Montags den 4. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der zum 12ten Landwehr-Regiment gehörige im nachstehenden Signalement näher bezeichnete Unteroffizier August Schwenzner ist wegen Diebstahls während der Uebungszeit zur Untersuchung gezogen worden, und hat sich vor beendigter Untersuchung heimlich entfernt. Alle resp. Behörden ersuche ich ergebenst, den 2c. Schwenzner im Betretungsfalle fest nehmen und gegen Erstattung der Kosten an mich abliefern zu lassen. Freystadt den 26sten October. 1822.

Kohntacki,
Obrist-Lieutenant und Commandeur des 12ten Landwehr-Regiments.

(Sig-

(Signalement.) August Schwenzner, 32 Jahr alt, 2 Zoll 2 Strich groß, aus Zaudlitz im Ratiborer Creise gebürtig, sonst zu Beuthen an der Oder wohnhaft, ein Landwirth, besitzt die Kriegs-Denkmünze pro 181¾, ist verheurathet und hat früher im 2ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiment, dann im ersten Ulanen-Regimente und zuletzt bey der 2ten Eskadron des 12ten Landwehr-Regiments als Unteroffizier gestanden. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 28 Septbr. 1822. Die sub No. 6. zu Siebischau Breslauschen Kreises belegene Sperlichsche Dreschgärtnerstelle soll in Termino den 20sten Decbr. d. J. an Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige Vormittags um 9 Uhr auf das Schloß zu Siebischau hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist täglich im Gerichtskretscham zu Siebischau, im Stadt- und Hospital Landgüteramte hieselbst und in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Gerichtsamt Siebischau.

Breslau den 30sten August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz Stadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Wittwe Lange und des Stadtraths und Stadtsindicus Lange als Vormundes der minderjährigen Langeschen Kinder das zum Nachlaß des verstorbenen Bäckermeister Carl Ernst Wilhelm Lange gehörige Haus No. 1819. auf der Schmiedbrücke, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 8622 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 20sten December c. und den 21sten Februar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Rhode in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 27sten August 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird das sub Nro. 21. zu Wüstendorf im Breslauer Creise gelegene, auf 1319 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte in einer robothsamen Hube Acker bestehende Carl Drappatzsche Bauergut, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt, und die Licitations-

Ter-

Termine auf den 3. October, 4. November, peremtorisch auf den 2. Decbr. c. festgesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in gedachten Termine zu Abgebung ihres Gebeths in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen, aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley mit mehrerer Muße nachgesehn werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias. Cogho.

Breslau den 24sten September 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird hiermit der vor dem hiesigen Oderthore auf dem Stifts-Elbing St. Matthia in der sogenannten Kühgasse sub No. 4. gelegene, auf 9658 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte mit einer Brandweinbrennerey versehene David Pischnersche Fundus auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 2ten December c., 3ten Februar peremtorisch aber auf den 3ten April k. J. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die zur Information aufgenommenen Taxe des Fundi kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Hermsdorf u. K. den 22. October 1822. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräfl. Schafgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormünder der Carl Gottlob Hüllerschen Minorennen und der Johanne Eleonore verehl. Heinze geb. Langer die Subhastation des von dem verstorbenen Carl Scholz hinterlassenen Auenhauses No. 193 in Herlschdorf nebst zugehörigen Garten, welches nach der in der Hermsdorfer Amtskanzley oder bei dem in dem Gerichtskretscham zu Herlschdorf aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 130 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen vom 4ten November c. angerechnet, in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 6ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Hermsdorfer Amtskanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Festen-

Festenberg den 6ten September 1822. Das hieselbst sub No. 115. gelegene, dem Tuchmachermeister Daniel Renner zugehörige Haus, welches auf 576 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 29sten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittag 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 9ten September 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren wir hierdurch, das dem Kutzenmachermeister Johann Karuth gehörige, in der neuen Vorstadt sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 835 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Haus und Garten und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf den 16ten December 1822. Vormittags um 9 Uhr fest, wozu wir Kauflustige mit der Aufforderung vorladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus und Garten nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe während den Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Loslau den 23. September 1822. Theilungshalber soll das zu Radlin im Rybniker Creise gelegene, dem Jurek Menzikschen Erben gehörige und dorfgerichtlich auf 100 Rthlr. N. M. oder 57 Rthlr. 4 sgr. 3¾ pf. in Courant abgeschätzte robothsame Bauergut, wozu ungefähr 22 Breslauer Scheffel Grundstücke, Garten, Wiesen und Wald gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 16ten December c. im Orte Loslau in unserer Gerichts-Kanzley angesetzt, und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerken vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Kameral-Gerichtsamt der Standesherrschaft Loslau.

Ober-Glogau den 5ten Octbr. 1822. Auf Antrag der Wittwe des zu Nesselwitz Cosler Kreises verstorbenen Schmiedts Stanislaus Zibis und der Vormundschaft seiner Kinder, wird Behufs der Auseinandersetzung die in den Nachlaß gehörige sub No. 37. zu Nesselwitz belegene Freyhäuslerstelle mit Ackerstücken von circa 4 Schfl. 8 Metzen Breslauer Aussaat, welche dorfgerichtlich auf 250 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, hiermit feilgebothen und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ersucht in dem einzigen und peremt. Termin den 17. Dec. c. in loco Wiegschütz und dem dortigen Amtshause früh 9 Uhr zu erscheinen und ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß mit Bestimmung der Erben und des ober-vormundschaftlichen Gerichts dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag geschehen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Frankenstein den 13ten July 1822. Das zu Schlause Münsterbergschen Creises sub No. 11 belegene Bauergut des Joseph Schmidt, welches aus

einer

einer Hube und drey Ruthen Acker bestehend, gerichtlich auf 4587 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. detaxirt ist, soll im Wege der Execution nothwendig subhastirt werden und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 30sten September und 29sten November c., peremtorie aber den 5ten Februar 1823. anberaumt. Indem wird dieses hiermit öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenen Tagen und vorzüglich in dem zuletzt ernannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe unter den ihnen vorzulegenden Verkaufs-Bedingungen abzugeben und sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, demnächst aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schlause Olbersdorf.

Oels den 11. October 1822. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf eines zu Ober-Schönau gelegenen Hauses nebst Mühlen-Gerechtigkeit, Garten- und Wiesefleck am 10ten c. angestandenen Termin kein annehmlicher Licitant gefunden hat, so wird gedachtes Haus nebst Zubehör hiermit nochmals zum Verkauf an den Meistbiethenden und Bestzahlenden ausgebothen. Es werden dahero alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem auf den 17ten December c. a. anberaumten einzigen peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftl. Hofe zu Ulbersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe entweder auf Haus, Garten- und Wiesefleck allein, auch auf die Mühlen-Gerechtigkeit ebenfalls allein, oder auf sämmtliche Realitäten zusammen abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Haus nebst Zubehör dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe des Hauses, Gartens und Wiesefleck ist ohne die Mühlen-Gerechtigkeit auf 134 Rthlr. Courant ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Ober-Schönau nachgesehen: auch die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Dyhrnsches Gerichtsamt.

Tiede, Justit.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 13ten Septbr. 1822. Auf den Antrag der Königl. Lazareth Commission zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die bisher vereinigt gewesene Lazareth-Casse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments und der 3ten reitenden Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade aus dem Zeitraum vom 1. Januar a. c. bis incl. den 26sten August d. J. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Behrends auf den 8. Febr. 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter hiesigen Justizcommissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Klettke und Münzer und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht worden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch

Be-

Beweismittel zu bescheinigen. Die nicht erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.(

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28. August 1822. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 10ten Infantrie-Regiments (Ersten Schlesischen v. Hake) und dessen einzelnen Abtheilungen, namentlich: 1) der Regiments-Oekonomie-Commission; 2) des ersten Bataillons; 3) des zweiten Bataillons; 4) des Füselier-Bataillons und 5) der Garnison-Compagnie für das abgelaufene Jahr 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor den Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 8ten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien die Justizräthe Bahr und Wirth und der Just. Com. Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt, oder welche die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 21. August 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der Königl. Hochlöbl. Regierung hieselbst in Vertretung des Königl. Fisci alle diejenigen Prätendenten, welche an die von dem Magistrat hiesiger Stadt unterm 27sten Januar 1810. sub No. 4161. über 200 Rthlr. Cour. ausgefertigte und auf jeden Inhaber lautende Stadt-Obligation, die dem ehemaligen Jungfrauen-Stifte zu Trebnitz für einen von demselben zu der wegen des Besitzes eines Hauses hierselbst vor der hiesigen Stadt im Jahre 1810. unternommenen gezwungenen Anleihe gemachten Beitrag von 200 Rthl. Courant ertheilt worden, bei der hierauf im November 1810. eingetretenen Säcularisation des gedachten Stiftes hingegen dem Königl. Fisco zugefallen, jedoch bei dem vormaligen Hausmeister der Aebtissin des erwähnten Stifts Namens Wittwer, dem solche im Jahre 1810. zur weitern Ablieferung an erstere zugestellt worden, angeblich verlohren gegangen ist,

als

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Stadt-Obligation vom 27sten Januar 1810, sub No. 4161 über 200 Rthl. Cour. für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 25. July 1822. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede etwa unbekannten Lieferanten und Professionisten aller Garnison-Städte des hiesigen Regierungs-Departements, namentlich Breslau, Brieg, Schweidnitz, Glatz, Silberberg, Frankenstein, Münsterberg, Nimptsch, Strehlen, Wohlau, Herrnstadt, Guhrau, Winzig, Ohlau, Oels, Bernstadt, Namslau, Neumarkt, Trebnitz, welche aus den Jahren 1820. und 1821. oder aus frühern Zeit-Perioden, aus Lieferungen, oder aus irgend einen sonstigen rechtlichen Grunde für das Militair, oder die für selbiges bestehenden Garnison-Anstalten, als Casernen, Wachten, Lazarethe, Arreste, an die Servis- oder Königl. Kassen einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Mikulowsky auf den 13. Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Klettke, Morgenbesser und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die Garnison-Verwaltungs-Behörden und Magisträte anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Leobschütz den 1sten October 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher werden alle unbekannte Erben des in Stolzmütz verstorbenen Inliegers Michael Wießner, so wie alle sonstige unbekannten Real-Prätendenten, welche Ansprüche an die sub No. 32. in Stolzmütz gelegene Freigärtnerstelle haben, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 16. December d. J. auf dem Schlosse zu Stolzmütz anberaumten Termine persönlich oder per Mandatarien zu erscheinen, und ihre Erklärung abzugeben. Sollten dieselben nun in diesem Termine nicht erscheinen, so werden sie mit ihren etwanigen

als

Eigenthums-Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der Besitztitel wird auf den Namen des Käufers der Stelle Franz Quatschana eingetragen werden.

Das Justizamt des Distrikts Katscher.

Lautner, Justit.

Naumburg am Queis den 15 July 1822. Nachdem über das Vermögen des sich für zahlungsunfähig erklärten Kaufmann August Rönisch zu vormals böhmisch Güntersdorf und auf Antrag mehrerer Gläubiger der Concurs Prozeß vermöge Verfügung vom 29sten Juny c. a. eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, auf den 18. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Weinert, Nitzsche, Walther und Nüsser zu Lauban vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Günthersdorf.

Kröner.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$96\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	$146\frac{1}{4}$	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$153\frac{1}{6}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	$152\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	$81\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	$7\frac{1}{4}$	6 $23\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	$75\frac{1}{3}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{5}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	$105\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	90	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{2}{3}$	—	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - 2 M.	$103\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	$102\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{3}$	Disconto - - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{3}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 2. November 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	8	1	28		1	6	[illegible]	1	1	1

Erste

Erste Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. November 1822.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten July 1822. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5359 Rthlr. 2 sgr. 11 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 6709 Rthl. 21 sgr. 11. pf. belasteten Nachlaß des Kaufmann Joseph Bernhardt Danzmann am 16ten July 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaniger unbekannten Gläubiger auf den 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben oder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16. July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 20422 Rthlr. 15 sgr. 1 d'. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 23714 Rthl. 12 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Waarenhändler Löbel Victor Rosenberg am 11. Juny a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Neumann und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 27sten September 1822. Der hiesige Wohllöbl. Magistrat hat auf den öffentlichen Verkauf des in der Judenschulgasse allhier belege-

und

nen Bauplatzes des niedergerissenen Hauses No. 34. unter Schloßamts-Jurisdiction zum Zweck der Wiederbebauung, in Ermanglung eines Käufers aber auf den Zuschlag desselben an die Stadt-Cämmerey angetragen. Da nun auf diesem Grundstück und zwar auf dem, dem David Löbel gehörig gewesenen Antheil litt. a. aus dem Hypotheken-Instrument vom 24sten October 1754. und der Cessions-Urkunde vom 28sten May 1759. ein Capital von 100 Rtlr. für den seinem Aufenthalt nach unbekannten tolerirten Breslauer Schutzjuden Aaron Zaddeck haftet und derselbe über den Verkauf des Bauplatzes zu hören ist; so wird der rc. Zaddeck dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem zu ihrer Vernehmung darüber ob sie quäst. Stelle unter der Bedingung der Wiederbebauung anzunehmen, oder der hiesigen Stadt-Cämmerey zu überlassen gemeint seyn, auf den 18ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Regely in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst angesetzten Termin einzufinden, widrigenfalls ihr Real-Recht für erloschen angenommen, das Capital selbst im Hypothekenbuch gelöscht und der Bauplatz der Cämmerey eigenthümlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 27. September 1822. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der Baron v. Eichendorffschen Vormundschaft und der majorennen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß der am 15. April d. J. verstorbenen Caroline verwitt. Freyin v. Eichendorf geb. v. Kloch worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet werden, und welcher in den Gütern Slawikau, Summin, Gurreck und Antheil Grzegorzowitz bestehet, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 5ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Hofrath Naiser, Justiz-Commissionsrath Laube und die Justizcommissarien Stiller, Stöckel und Cuno angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Kö.

Königsberg den 2. Juli 1822. Der bei der ehemaligen Neu-Ostpreussischen Krieges- und Domainen-Kammer zu Bialystock angestellt gewesene Registrator Filenus ist vor einiger Zeit ohne Kinder, jedoch mit Hinterlassung einer, für blödsinnig erklärten Wittwe allhier verstorben und sein Nachlaß besteht in der nach seinem Tode für ihn als ehemaligen Neuostpreuß. Offizianten mit 349 Rthlr. 4 sgr. 3 d'. eingegangenen Rußischen Gehalts-Entschädigung. Da derselbe einen Bruder gehabt haben soll (von dessen Aufenthalt jedoch nichts weiter constirt, als daß er sich in Schlesien aufgehalten) — welcher demnach mit der hinterbliebenen Wittwe gemeinschaftlich an der vorbemerkten Summe der 349 Rthlr. 4 sgr. 3 d'. von der jedoch die Kosten der gegenwärtigen öffentlichen Vorladung und des gerichtlichen Verfahrens auch in Abzug kommen — Antheil haben würde: so wird der gedachte, seinem Vornahmen nach unbekannte Bruder des verstorbenen Kammer-Registrator Filenus, welchem der hiesige Justizcommissarius Wachowsky II. zum Kurator gesetzt worden, eventualiter dessen Erben und diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 20. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputato Ober-Landesgerichts-Assessor Steffen auf dem hiesigen Ober-Landesgericht anberaumten Termin entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten und vollständig informirten Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen oder auch den bestellten Kurator zu diesem Zweck mit ausführlicher Information in Betreff der Legitimation zu versehen, widrigenfalls wenn sich in dem Termin Niemand melden sollte, die blödsinnige Wittwe als die rechtmäßige Erbin angenommen, deren Kuratel-Behörde der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle Handlungen und Dispositionen der Curatel-Behörde anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von derselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seln möchte, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ostpreußen.

Glogau den 20sten July 1822. Nachdem über das Vermögen des pro Prodigo erklärten Sohnes des im Jahre 1816. verstorbenen Gutsbesitzers Seiffert auf Suckau, Namens August Seiffert von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz dato Concurs eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 17. Juny d. J. festgesetzt worden ist, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und zugleich alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und nunmehro an dessen Concurs-Masse Ansprüche haben, aufgefordert, in dem zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen auf den 15ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Altmann auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude persönlich oder durch zuläßige mit vollständiger Information und Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Die-

jeni-

jenigen, welche in dem anberaumten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. Dankelmann.

Leobschütz den 2ten August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger über die Kaufgelder der dem Pfefferküchler Franz Gitzmann zugehörigen 2 Häuser und zwar des im 4. Viertel sub No. 272. belegenen Wohn- und Schankhauses und des vor dem Niederthore sub No. 12. situirten Hauses nebst Garten der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche Real-Prätendenten, welche an die gedachten Grundstücke oder deren Kaufgelder Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem am 16ten November früh um 10 Uhr vor dem Commissarius Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke und deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 1. August 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß das Hypotheken-Instrument, bestehend in den Ehepakten des verstorbnen Landeshauptmann Grafen v. Salisch und seiner gleichfalls verstorbenen Gemahlin Gottliebe Sophie Erdmuthe geb. v. Schimonska d. d. Breslau den 4ten August 1762. et confirm. den 20. April 1763. und einem Hypothekenschein d. d. Breslau den 6. Junii 1763., welches auf dem in hiesiger Freyen Standesherrschaft gelegnen adlichen Rittergute Dalbersdorf R. III. No im Hypothekenscheine sub Nro. 3. aufgeführt, für die gedachte Landeshauptmannin Gräfin v. Salisch geb. v. Schimonska über ihren Contrados per 2400 Rthl. Morgengabe Grade und Nußtheil per 400 Rthlr. und über die in Natura verschriebnen Pferd und Wagen und das Genuß-Jahr eingetragen worden war, von der Frau Gläubigerin verlohren worden, und deshalb ihre Erben, da ihnen die Löschung bewirken zu lassen obliegt, das Aufgeboth dieses Instruments nach §. 115. seq. Part. I. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung nachgesucht haben. Wir laden daher hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, vor, längstens in dem auf den 14. Novbr. 1822. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habenden Ansprüche zu liquidiren, die nöthi-

gen

gen Beweise über ihre Behauptungen beyzubringen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Hypotheken Instrument werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Curländisch freyStandesherrl. Gericht.

Lessing.

Halbau den 21sten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der seit dem Jahre 1813. von hier abwesende Schneidergeselle George Heinrich Lehmann aus Saatz, welcher zuletzt als Königl. Preuß. Soldat nach der Schlacht bei Dresden krank in das Lazareth zu Ziegenhals gebracht seyn soll, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner Verwandten, und des ihm bestellten Curatoris, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht erhalten, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten Juni 1823. in hiesiger Canzley angesetzten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, sich als Erbe des von seinem verstorbenen Bruder George Friedrich Lehmann hinterlassenen Vermögens und besonders des zu Saatz belegenen Bauerguts zu legitimiren und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung, aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des § 4. des Gesetzes vom 22. May a. c. nach dem Antrage seiner hiesigen Verwandten auf seine Todeserklärung und was dem anhängig erkannt und das nachgelaßene Vermögen seines obgedachten Bruders dessen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Gräfl. v. Kospothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

*) Liegnitz den 28sten August 1822. Der Mousquetier des 2ten Westpreußischen 7ten Infanterie-Regiments Christian Gottlieb Näpel, welcher in dem Lager bei Grapen im September 1813. erkrankt und hierauf in das Lazareth nach Töplitz gebracht worden, seit dem aber keine Nachricht von sich gegeben hat ingleichen auch die etwanigen Erben und Erbnehmer desselben werden dem Antrage seines Bruders des Freigärtners Johann Gottlieb Näpel zu Kalegnitz und des Vormundes der Freigärtner Näpelschen Kinder, Bauerguts-besitzer Kügler eben daselbst hierdurch vorgeladen, in dem auf den 5ten Februar 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendario Kretschy anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen oder sich bis dahin schriftlich zu melden, widrigenfalls der Christian Gottlieb Näpel für todt erklärt und dessen in unserm Deposito befindliches Vermögen dem sich gemeldeten Erben Geschwister Näpel nach erfolgter Legitamation ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 5. August 1822. Nachdem zu den in 3500 Rthlr bestehenden Kaufgeldern, der von dem vormaligen Müller Dreßler zu Wenigrackwitz Löwenberger Creises sub No. 7. belegenen Bober-Wasser-Mühle auf das Andringen der Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß unterm heutigen Tage eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an

besagten

besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, künftigen 27sten November 1822. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley zu Neuland, entweder in Person oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend Unbekannten der Actuarius Ritter zu Lunzendorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckfches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

Fürstenstein den 25. July 1822. Auf den Antrag der nachgelaßnen Erben des verstorbenen Justiz-Rath v. Mutius auf Altwasser, soll Behufs der Löschung des auf dem Lehngut auch das Steinersche- oder Mühlgut genannt, Fol. 186. des Hypothekenbuchs von Weisstein ex Decreto vom 14. August 1788. für den verstorbenen Rittergutsbesitzer Unverricht auf Elsdorf eingetragenen glaubwürdig aber längst getilgten Capitals von 1500 Rthlr. das darüber sub eodem Dato ausgefertigte, angeblich aber verloren gegangene Hypotheken-Instrument öffentlich ausgebothen werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen gemeint seyn sollten, hierdurch vorgeladen, in dem zur Meldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf kommenden 21sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Gerichtsamt vor dem ernannten Deputato Herrn Justitiarius Fölckel zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte auszuführen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren etwanigen Ansprüchen sowohl an das besagte Instrument als das darin verpfändete Grundstück werden präcludirt und deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden auch das aufgebothene Instrument hierauf amortisirt und das Capital derer 1500 Rthlr. gelöscht werden wird.

Reichsgfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Brieg den 9ten May 1822. Der im ehemaligen Infanterie-Regiment Fürst Hohenlohe zu Breslau gestandene Soldat Gottlieb Tieschler aus Briesen Briegschen Creises gebürtig, welcher im Jahr 1792. aus Breslau mit an den Rhein marschirt und weder zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthalte bisher Nachricht gegeben hat, wird, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seines Bruders Gottfried Tieschler hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 18ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls der Gottlieb Tieschler gesetzlich für todt erklärt, dessen etwanigen Erben mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß präcludirt und selbiger lediglich seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Lieg-

Liegnitz den 7ten August 1822. Es sind folgende Instrumente: 1) ein Hypothequen-Instrument vom 24sten Juni 1795. nebst Hypothequenschein vom 14ten October ejusdem, auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 254. der Stadt für den Herrn Chirurgus Schamberg und 2) ein dergleichen vom 23sten Januar 1797. über 30 Rth. Cour., welche für das Ripkesche Depositum auf dem Kirchner modo Bunzelschen Bauergut No. 46. zu Schönborn eingetragen und, welche an die verehelichte Bauerguts-Besitzer Hartrampf geb. Rippke gediehen sind, verlohren gegangen und es sind die Inhaber folgender auf dem Hause No. 338. der Stadt eingetragenen Capitalien, nämlich a 80 Rthlr. für den Rath Braun; b 80 Rthl. für die Andreas Sempertsche Vormundschaft, gänzlich unbekannt. Es ist daher von den Interessenten auf das Aufgeboth dieser Capitalien, so wie der obgedachten verlohrenen Instrumente angetragen worden und wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 4ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Kapitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Wentzel vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit resp. gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke, so wie gegen die jetzigen bekannten letzten Innhaber der beiden ersten Capitalien ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Posten aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wüstewaltersdorf den 27. Sept. 1822. Der im Kriege 1813. bei der Blokade vor Glogau vermißte Landwehrmann Friedrich Wilhelm Thiel aus Wüste-Waltersdorf, wird ad Instantiam seiner Verwandten hierdurch edictaliter citirt, sich binnen 9 Monathen und spätestens in Termino den 28sten Juni 1823. beim hiesigem Gerichtsamte zu melden, weitere Verfügung und im Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein Vermögen seinen hinterlassenen Verwandten zugesprochen werden soll. Zugleich werden seine etwanigen unbekannten Leibes-Erben sub pöna präclusi ad Terminum vorgeladen.

Das Gerichtsamt daselbst.

AVERTISSEMENTS.

Dohm Breslau den 5ten October 1822. Da der Angerhäusler und Garnhändler Gottlieb Herrmann und dessen Ehewirthin Maria Dorethea geb. Hübner aus Pfaffendorf Reichenbachschen Creises mittelst gerichtlichen Vertrags vom 28sten September 1822. die zeither zwischen ihnen obgewaltete Gütergemeinschaft aufgehoben haben, so wird solches auf den Grund der gesetzlichen Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Tit. 1. §. 422. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

*) Bres-

*) Breslau den 1sten November 1822. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-, Land-, Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten May bis ultimo October d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthl. der Assecurations-Summe 24 sgr. 6 d'. Courant beträgt und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Goschütz den 8ten October 1822. Das zu Domaslawitz Wartenbergschen Creises gelegene zum Nachlaß des Bauer Gottlieb Bürger gehörige Bauergut, welches auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 9ten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche erbschaftliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Außenbleiben dennoch mit dem Zuschlage des Bauerguts für das Meistgeboth in gedachten Termin verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Habelschwerdt den 25sten October 1822. Von Mühlen-Anlagen im Habelschwerdter Kreise, es beabsichten: 1) der Gärtner Franz Schramme in Thanndorf eine Mehl- und Brettschneidemühle nebst Graupenstampfe. 2) der Häusler Franz Jantschke in Gläserdorf, eine Oehl- Grütz- und Graupenstampfe. 3) der Gärtner Franz Katzer in Alt-Neisbach eine Mehlmühle, Oehl-Grütz- und Graupenstampfe; 4) der Bauer Joseph Volkmer in Alt-Gersdorf bei seiner schon bestehenden Oehlstampfe einen Mehlgang, alle hier auf ihren eigenthümlichen Besitzungen zu erbauen. In Gemäßheit des Edictes vom 28. Oct. 1810. werden alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präklusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt.

v. Prittwitz.

Fürstenstein den 30sten August 1822. Schuldenhalber wird das dem Weber Ignatz Schlumps zu Schlesich Falkenberg Waldenburger Creises gehörige für 220 Rthlr. Courant erkaufte Haus subhastirt und ist der einzige und peremtorische Biethungs-Termin auf den 25sten November d. J. in dem Kretscham zu Falkenberg anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu besagtem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag in Termino zu gewärtigen hat.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zweite

Zweyte Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Peterswaldau den 27sten September 1822. Bei dem reichsgräfl. Stolbergschen Gerichtsamt sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation gekommen, als:

I. Aus Ober-Peterswalde. 1. Gottlieb Riedels, um Gottlieb Hilses Freihaus No. 84, pro 195 rthl.

2. Benjamin Herrmanns, um Christian Hannigs Freihaus No. 5. B., per 200 rthl.

3. Johanne Eleonore verehl Hänsch geb. Döring, um Gottfried Rohrbachs Dreiruthengut No. 46., pro 2205 rthl.

4. Gottfr. Schönfelders, um Gottfr. Jentsch Dreiruthengut No. 47., pro 2200 rthl.

5. Gottfr. Jentsch, um Gottfr. Schönfelders Freihaus No. 17., pro 700 rthl.

6. Gottlieb Benjamin Fuhrigs, um Christian Eibners Robothhaus No. 93, pro 280 rthl.

7. Friedrich Daniel Steiner, um Gottlob Müllers Scholtisei No. 71., pro 7500 rthl.

8. Ernst Gottfr. Hofrichter, um ein Stück Garten von Scholz Steiner No. 71., pro 302 rthl.

9. Ehrenfried Meisners, um Daniel Steiners Freihaus No. 51., pro 1000 rthl.

10. Friedrich Langers, um Carl Gottlieb Barschdorf Dreiruthengut No. 80., pro 1575 rthl.

11. Gottlieb Kunerts, um Christoph Patsch Bauergut No. 44., pro 4005 rthl.

II. aus Mittel-Peterswaldau. 12. Benjamin Gottlieb Jäckels, um der Marie Elisabeth verehl Gogler Freihaus No. 119, pro 1750 rthl.

13. Gottlieb Scholz, um Gottlieb Günthers Freihaus No. 88., pro 300 rthl.

14. Joseph Kattners, um Friedrich Hofrichters Freihaus No. 34., pro 220 rthl.

15. Florian Zimmer, um Benjamin Gottlob Jäckels Freihaus No. 141., per 720 rthl.

16. Gottlieb Lägels, um Georg Friedrich Lägels Bauergut No. 162. pro 1500 rthl.

17. Gottlieb Webers, um Christian Friedrich Graners Haus No. 123.; pro 650 rthl.

18. Gottfried Schaffers, um der Renate Hirschberger Dreiruthengut No. 58. per 2500 rthl.

19. Christian Gottlieb Fischer, um Anton Scholz Freihaus No. 205., per 280 rthl.

20. George Alters, um Gottfried Schölzels Dreiruthengut No. 115., pro 1000 rthl.

21. Gottlieb Deinerts, um Gottlieb Hausdorfs Freihaus No. 90., pro 400 rthl.

22. Anton Kunzes um Carl Schmiedts Freihaus No. 176., per 640 rthl.

23. Gottlieb Günthers, um Gottlieb Günthers Freihaus No. 92., pro 210 rthl.

24. Friedrich Lehnfelds, um Friedrich Lehnfelds| Freihaus No. 146., pro 200 rthl.

25. Gottlob Peters, um Gottlieb Peters Freihaus No. 52., pro 180 rthl.

26. Gottlieb Kloses, um Friedrich Kramers Freihaus No. 10., pro 220 rthl.

27. Carl Wegs, um Gottlieb Kunerts Bauergut No. 38., pro 2700 rth.

28. Frau Benzler, um Carl Friedrich Müllers Freistelle No. 157., 2000 rthl.

29. Susanne Helene verehel. Schlave geb. Ernst, um Johann Friedrich Ernsts|Mehlmühle no. 144., pro 2000 rthl.

III. aus Nieder-Peterswaldau. 30. Gottlieb Mildes, um Gottlob Mildes Freihaus No. 11., pro 400 rthl.

31. Gottlob Langers, um Ferdinand Schölzels Mehl- und Oehlmühle No. 68., pro 9000 rthl.

32. Joseph Rabes, um das Daslersche Freihaus No. 16., pro 240 rthl.

33. Gottlieb Titze, um Christian Doppels Dreschgarten No. 61., pro 74 rth

34. Carl Krauses, um George Krauses Bauergut no. 48., pro 5000 rth.

35. Ge-

35. Georg Kunzes, um Gotthold Blümichs Freihaus No. 37., pro 900 rthl.

36. Christian Gottfried Ritters, um Carl Höhs Robothgarten No. 13., pro 610 rthl.

37. Carl Friedrich Süßbrichs, um Carl Friedrich Höhs Freihaus no. 28., pro 320 rthl.

IV. Aus Steinkunzendorf. 38. Georg Friedrich Gerstenbergers, um Ernst Gottlob Gerstenbergers Mehlmühle No. 26., pro 2800 rthl.

39. Carl Friedrich Jäckels, um Gottfried Heiders Freihaus No. 13., pro 225 rthl.

40. Friedrich Tannes, um Friedrich Tannes Freihaus No. 3., pro 200 rthl.

41. Carl Friedrich Reichelts, um Gottlieb Reichelts Bauergut No. 67., pro 1000 rthl.

42. Christoph Liebichs, um Christoph Liebichs Freihaus No. 27., pro 100 rthl.

43. Marie Elisabeth Leuchtenberger, um George Leuchtenbergers Freihaus No. 69., pro 100 rthl.

44. Carl Seliger, um Friedrich Heinzes Freihaus No. 58., pro 300 rthl.

45. Helene verehl. Täuber, um Carl Friedrich Süßbrichs Freihaus No. 42., pro 340 rthl.

V. Aus Peiskersdorf. 46. Anton Kunzes, um Gottlieb Oertels Freihaus No. 69., pro 330 rthl.

47. Carl Gottlieb Neumanns, um Christoph Neumanns Bauergut No. 74. pro 2800 rthl.

48. Christian Friedrich Leuschners, um Friedrich Wilhelm Barschdorf Freihaus No. 2., pro 236 rthl.

49. Gottlieb Steinbrigs, um Gottfried Schaffers Mehl- und Brettmühle No. 72, pro 7000 rthl.

50. Gottfried Schuberts, um Carl Nitsches Bauergut No. 55., pro 1800 rthl.

51. Gottlieb Hannig, um der Anna Rosina verwitt. Hannig Freihaus No 62, pro 450 rthl.

52. Ernst Seligers, um Gottfried Reichelts Freistelle No. 54., pro 740 rthl

VI. aus Stolbergsdorf 53. Gottlieb Petzold, um Gottlieb Blümichs Freihaus No. 42., pro 470 rthl

54 Gottlieb Hofrichters, um Gottfrieds Lehmanns Freihaus No. 14., pro 160 rthl.

55. Gott-

55. Gottlob Klantes, um Christoph Kloses Freihaus No. 46., pro 300 rthl.

56. Johann Heinsch, um Bernhard Kammers Freihaus No. 15., pro 300 rthl.

57. Anton Niesels, um Gottfried Ulbrichs Freihaus No. 18., pro 290 rthl.

58. Wilhelm Hilses, um Gottlieb Davids Freihaus No. 21., pro 300 rthl.

59. Franz Joseph Kammlers, um Gottlieb Petzolds Freihaus No 6., pro 380 rthl.

60. Christian Depolts, um Ernst Schneiders Freihaus No. 2., pro 330 rthl.

VII. aus Ober-Faulbrück. 61. Johann Friedrich Friemels, um Carl Joseph Brußwitz Freistelle No. 4., per 800 rthl.

62. Joh. Gottlieb Tauchs, um Benjamin Liebichs Freihaus No. 21., pro 215 rth..

63. Gottlieb Scholz, um Friedrich Herlachs Freihaus No. 16., pro 435 rthl.

VIII. aus Mittel-Faulbrück. 64. Gottfried Fischers, um Gottlieb Kunzes Freihaus No. 46., pro 190 rthl.

65. Carl Jüpners, um Carl Kunzes Freihaus No. 58., per 200 rth.

66. Carl Kunzes, um Gottlieb Baumerts Freihaus No. 12., pro 235 rthl.

67. Gottfr. Kunzes, um Gottfried Fischers Freihaus No. 46., pro 350 rthl.

68. Georg Friedrich Heinrich, um Gottfr. Ulbrichs Bauergut No. 34., pro 2700 rthl.

69. Dominicus Pilz, um Carl Gottfr. Pilzes Bauergut No. 53., pro 7000 rthl.

70. Gottfried Grebels, um Carl Schmidts Freihaus No. 42, pro 250 rthl.

IX. aus Neudorf. 71. Joseph Opitz, um Friedrich Storchs Freihaus No. 16., pro 170 rthl.

72. Gottlieb Kobsch, um Friedrich Bergmanns Freihaus No. 14, pro 200 rthl.

73. Gottlieb Geislers, um Gottlieb Wiesners Freistelle No. 41., pro 680 rthl.

74. Gottfried Tschentschels, um Gottlieb Wiesners Freistelle No. 22., pro 700 rthl.

75. Gotthard Kleiners, um Anton Jahns Freihaus No. 52., pro 350 rthl.

76. Gottlieb Urbans, um Heinrich Rahners Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

77. Salomon Ritters, um Gottlieb Urbans Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

78 Benjamin Wielands, um Gottfried Menzels Freistelle No. 59, pro 3000 rthl.

79. Gottfried Arlt, um Christoph Launers Freistelle No. 27., pro 1000 rthl.

80. Gottlieb Fischer, um Carl Langers Freistelle No. 29., pro 775 rthl.

81. Carl David, um Gottlieb Davids Freistelle No. 31., pro 300 rthl.

82. Gottlob Langers, um Joseph Sabschs Freistelle No. 1., pro 1200 rthl.

83. Gottfried Hahns, um Salomon Ritters Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

X. Aus Heinrichau. 84. Gottfried Neumanns, um Christian Wilhelm Täubers Neuhaus No. 8., pro 420 rthl.

85. Gottfried Kuhns, um Wilhelm Gottlieb Täubers Feldgarten No. 16., pro 1500 rthl.

86. Gottlieb Weiß, um Carl Benjamin Junges Feldgarten No. 12., pro 730 rthl.

87. Gottlieb Eichners, um Gottlieb Wolfs Althaus No. 3., pro 165 rthl.

88. Christoph Kunerts, um Ignatz Franz Feldgarten No. 7., pro 1300 rthl.

89. Melchior Schindlers, um Gottfried Leuchtmanns Althaus No. 29, pro 285 rthl.

90. Gottfried Berndt, um Wilhelm Sendlers Neuhaus No. 57., pro 230 rthl.

91. Gottfried Johns, um George Friedrich Pauses Neuhaus No. 38., pro 230 rthl.

92. Carl Benjamin Junges, um Friedrich Hausdorfs Feldgarten No. 54. pro 1200 rthl.

93. Gottlieb Fleißings, um Gottfried Berndts Neuhaus No. 57., pro 200 rthl.

94. Friedrich Hausdorfs, um Friedrich Misch Althaus No, 52., pro 420 rthl.

95. Gott-

95. Gottfried Reichelts, um Gottlob Hellwigs Neuhaus No. 11., pro 200 rthl.

96. Gottfr. Leuchtmanns, um Gottfried Leuchtmanns Althaus No 39., pro 70 rthl.

97. Johanne Eleonore verehl. Siebeneichner, um Gottlob Hänsch Mehlmühle No. 2., pro 1760 rthl.

98. Carl Eichners, um Gottfried Herzogs Haus und Fleischerei no. 36., pro 380 rthl.

99. George Friedrich Pauses, um Carl Langers Haus no. 76., pro 466 rthl.

*) Reichthal den 12ten Octbr. 1822. In dem Jahre 1821. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

1. Kauf des Herrn v. Wißel, um den Hradetzkyschen Kretscham, für 2900 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Wundschütz.

2. Kauf des Daniel Pohl, nm die Grunde-Mühle, für 2165 rthl.
3. des Daniel Ksina, um die Freistelle sub no. 18., für 330 rthl.
4. des Christ. Kabitz, um die väterl. Wiese, für 400 rthl.
5. des Thomas Rühl, um die Kabitzsche Wiese, für 400 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Pohlnischwürbitz.

6. Kauf des Gottlieb Brix, um die väterl. Wassermühle zu Waldau, für 1000 rthl.
7. des Gottlieb Kroll, um das Bauergut no. 36., für 750 rthl.
8. des Christian Kaiser, um die väterl. Freistelle, für 137 rthl.
9 des Christ. Schlerotzeck, um die Häuslerstelle no. 5. zu Tanneberg, für 100 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Brune.

10 Kauf des Johann Skupin, um die Freistelle no. 2., für 233 rthl. 10 sgr.

E. Bei dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

11. Kauf des Michael Wolny, um das Bauergut no. 1., für 1500 rth.
12. des Christ. Kuchartzick, um die Wincklersche Häuslerstelle, für 74 rth.

F. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf.

13. Kauf des Johann Rudolph, um die väterliche Colloniestelle sub no. 13., für 150 rthl.

G. Bei dem Ciecierziner Gerichtsamte.

14. Kauf des Christian Nowog, um den Gromotkaschen Kretscham, für 400 rthl.

II. Bey

H. Bei dem Gerichtsamte Simmenau.

15. Kauf des Christ. Kempa, um die väterliche Windmühle, für 210 rthl.

16. des Johann Gorka, um die Freistelle sub no. 14., für 114 rth. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.

17. Joh. Kinast, um die Freistelle sub no. 25., für 130 rthl.

18. Johann Baudis, um ein Stück Acker, für 390 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte Wilmsdorf.

19. Kauf des Adam Plewnia, um die väterl. Wassermühle, für 150 rthl.

K. Bei dem Gerichtsamte Schönfeld.

20. Kauf des Christ. Kloska, um den Schubertschen Kretscham, für 1290 rthl.

21. des Daniel Dziallas, um das Niembachsche Bauergut, für 900 rthl.

22. der Witwe Kilian, um das marital. Bauergut, für 531 rthl. 15 sgr.

23. des Christian Kloska, um $12\frac{1}{2}$ Morgen Acker, für 400 rthl.

24. des Maurer Floß, um eine Gärtnerstelle, für 130 rthl.

25. des Christian Lorenz, um eine Collonienstelle, für 100 rthl.

26. Gottlieb Kufter, um eine dergl., für 100 rthl.

27. Michael Krusche, um eine dergl., für 100 rthl.

28. Carl Raabe, um das alte Jägerhaus, für 60 rthl.

29. Schneider Hoides, um ein Stück Garten, für 40 rthl.

L. Bei dem Gerichtsamte Deutschwürbitz.

30 Kauf der Susanna Meisner, um eine Gärtnerstelle, für 250 rthl.

31. Christ. Winkler, um eine Gärtnerstelle, für 210 rthl.

32. Michael Puczalla, um 6 Morgen 55 □R. Acker, für 200 rthl.

33. George Storreck, um ein Teichel, für 180 rthl.

34. Andreas Motzeck, um 5 Morgen 76 □R. Acker, für 150 rth.

35. Johann Joseck, um die väterl. Freistelle, für 60 rthl.

M. Bei dem Gerichtsamte Jeroltschütz.

36. Kauf des Christian Kabitz, um die väterl. Wassermühle, für 915 rthl. 13 sgr. 9 pf.

37. Bötticher Ernst Müller, um ein Stück Acker, für 315 rthl.

38. Johann Golleck, um die Häuslerstelle no. 21., für 190 rthl.

39. Gottfr. Skuppin, um eine Angerhäuslerstelle, für 50 rthl.

N. Bei dem Gerichtsamte Nassadel.

40. Kauf des Jacob Kaufmann, um die Freistelle, für 400 rthl.

O. Bei dem Gerichtsamte Droschkau.

41. Kauf des Herrn v. Pöser, um das Glubachsche Bauergut, für 370 rthl.

42. Carl Schuppich, um eine Freistelle, für 250 rthl.

43. der Rosina Posumbka, um eine Häuslerstelle, für 90 rthl.

44. des Vogt Trzeba, um eine Collonieſtelle für 50 rthl.

45. Jacob Olesch, um eine Häuslerstelle, für 30 rthl.

P. Bei dem Gerichtsamte der Pfarrthey Trembatschau.

46. Kauf des Carl Pawelcka, um die väterl. Freistelle, für 330 rthl.

47. Jacob Glowick, um eine Häuslerstelle, für 30 rthl.

Trespe.

Ober=Weistritz bei Schweidnitz den 15. Octbr. 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 15ten April 1822. bis 15t. October 1822. nachstehende Käufe:

a. Zu Ober=Weistritz.

1. Freihäusler und Schmidt Johann Friedrich Guders Kauf, für 350 rthl.

2. Häusler Carl Klingbergs Kauf, für 300 rthl.

3. Häusler Gottlob Tillers Kauf, für 500 rthl.

b. Zu Breitenhain.

4. Häusler Gottlieb Kühns Kauf, für 145 rthl.

5. Bauer Benjamin Frubrichs Kauf, für 2000 rthl.

c. Zu Schlesierthal.

6. Kretschmer Jeremias Geislers Kauf, für 735 rthl.

d. Zu Burkersdorf.

7. Freigärtner Andreas Schäfers Kauf, für 1350 rthl.

e. Zu Alt=Friedersdorf.

8. Robothgärtner August Vogels Kauf, für 440 rthl. zur Confirmation vorgekommen.

Brieg den 10ten Octbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht ist der Kauf des Johann Friedrich Lilge, um das dessen Vater Johann George Liege zu Briegischdorf sub no. 9. zugehörige Bauergut, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Reichenbach den 8ten Octbr. 1822. Dato wurde der Kauf, um die Freistelle no. 15. zu Ober=Peylau, pro 1750 Rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamt Ober=Peilau.

Wichura.

Dritte Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwen den 27sten Septbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Daniel Dzialas, den Kretscham sub No. 10. zu Rauske, für 581 Rthlr. sub hasta erstanden hat.

Gräfl. Stosch löwner Gerichtsamt.

Löwen den 27. Septbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird hierdu ch bekannt gemacht, daß die Wittwe Caroline Rösler die zu Dambrau sub No. 56. gelegene Häuslerstelle aus dem Nachlasse ihres Ehemannes, um 140 Rthlr. ererbt hat.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

Löwen den 27 Septbr. 1822. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Solars, um ein Auszughäuschen von der Korollschen Freistelle No 20 zu Norock, pro 110 Rthlr.

2. des Thiel, um Keß Bauergut sub No. 2. zu Norock pro, 480 rthl.

3. des Nimpsch', um Iblers halbe Bauergut sub No. 8a. zu Golschwitz, pro 124 rthl.

Das Gerichtsamt von Nicoline und Norock.

Camenz den 2ten Octbr. 1822. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannt, Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Kauf des Nepomucen Straube, um eine Gartenstelle zu Laubnitz per 800 Rthlr.

2. des Häuslers Joseph Bartsch aus Baumgarten, um das Ackerstücke sub No. 171. in dortiger Feldmark, per 250 rthl.

3. des Joseph Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 50 rthl.

4. des Franz Märtin, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per 130 rthl.

5. des

5. des Gärtners Franz Winkler aus Meyfritzdorf, um einen Auenfleck sub No. 141. alldort, per 12 rthl. 24 sgr.

6. der Elisabeth Wittwe Pabst, um das ehemännliche Bürgerhaus sub No. 24. zu Wartha, per 438 rthl. 15 sgr.

7. des Carl Schubert, um die Dreschgärtnerstelle zu Plottnitz, per 240 rthl.

8. des Florian Göbel, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 540 rthlr.

9. des Gärtners Franz Grähl, um das Ackerstücke sub No. 72. zu Wolmsdorf, per 300 rthl.

10. des Gärtners Anton Rischer aus Merfritzdorf, um die Wiese sub No. 103. daselbst, per 100 rthl.

11. des Joseph Rieger Baumgarten, um eine Häuslerstelle daselbst, per 100 rthl.

12. Des Bauers Joseph Schönwiese aus Wolmsdorf, um das Ackerstücke sub No. 71. daselbst, per 600 rthl.

13. des Joseph Teuber, um eine Häuslerstelle zu Haag, per 63 rthl.

14. des Franz Kuschel, um ein Bauergut zu Follmersdorf, per 600 rthl.

15. des Häuslers Joseph Viebach aus Meyfritzdorf und das Ackerstücke sub No. 118. daselbst, per 48 rthl.

16. des Erbscholzens Joseph Geißler aus Gierichswalde, um eine Gartenstelle zu Sand, per 1500 rthl.

17 des Johann Kaps, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, per 1200 rthl.

18 des Carl Müller, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, per 320 rthl.

19. der Wittwe Theresia Merkel geb. Oeser, um das ehemännliche Bürgerhaus sub No. 35. zu Wartha, per 160 rthl.

20 des Carl Gulitz, um die Erbscholtisey zu Follmersdorf, per 10697 rthl. 13 sgr. 8 pf.

21. desselben, um das sogenannte Köcher-Erbe sub No. 138. in Meyfritzdorfer Jurisdiction, per 1200 rthl.

22 des Leopold Adler aus Baumgarten, um eine Häuslerstelle daselbst, per 184 rthl.

23 des Ignatz Geisler, um eine Gartenstelle zu Hemmersdorf, per 300 rthl.

24 der Theresia verwit. Hancke itzt verehl. Jäcke, um ein Bauergut zu Heinrichswalde, per 1200 rthl.

25. des Joseph Engel, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, per 280 rthl.

26.

26. des Gärtners Ignatz Geißler aus Hemmersdorf, um das Ackerstücke sub No. 136. daselbst, per 200 rthl.

27. des Franz Tief, um eine Häuslerstelle zu Grunau, per 150 rthl.

28. des August Langer, um ein Bauergut zu Baumgarten, per 5359 rthl. 9 sgr. 5 pf.

29. desselben, um die Wiese sub No. 43. in Grochwitzer Jurisdiction per 487 rthl. 6 sgr. 4 pf.

30. desselben, um das sub No. 181. zu Baumgarten gelegene Ackerstücke, per 558 rthl. 20 sgr.

31. desselben, um die Wiese sub No 42. in Groschwitzer Jurisdiction per 324 rthlr. 24 sgr. 3 pf.

32. des Häuslers Franz Schönfeld aus Tarnau, um das Ackerstücke sub No. 178 zu Baumgarten, per 424 rthl.

33. des Joseph Viebach, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, per 232 rthl.

34. des Joseph Riedel, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, per 400 rthl.

35. des Anton Babel, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, per 138 rthl.

36. des Florian Fäcke, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 1000 rthl.

37. des Joseph Göbel, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmannsdorf, per 100 rthl.

38. des Häuslers Anton Casper aus Johnsbach, um das Ackerstücke sub No. 78 zu Bacau, per 150 rthl.

39. des Joseph Glattner, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, per 120 rthl.

40. des Joseph Hentschel, um eine Häuslerstelle zu Haag, per 492 rthl.

41. des Joseph Pranse, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmannsdorf, per 100 rthl.

42. des Anton Vogt, um ein Bauergut zu Follmersdorf, per 400 rthl.

43. des Häuslers Anton Casper aus Johnsbach, um das Ackerstücke sub No 76. zu Banau, per 100 rthl.

44. des Ant. Jäckel, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 130 rthl.

45. des Franz Schleicher, um ein Bauergut zu Hemmersdorf, per 1500 rthl.

46. des Carl Erthelt, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 100 rthl.

47. des Bauers Franz Lorenz aus Wolmsdorf, um das Schulhaus sub No. 73. daselbst, per 180 rthl.

48. des Ambros Kuschel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 600 rthl.

49. des Franz Sauerz, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 100 rthl.

50. des Häuslers Florian Grögor aus Grunau, um das Ackerstücke sub No. 78 in Paulwitzer Jurisdiction, per 300 rthl.

51. des Johann Schmidt, um ein Bauergut zu Heinrichswalde, per 900 rthl.

52. des Joseph Tiltsch aus Meyfritzdorf, um den Gartenfleck sub No 143 daselbst, per 20 rthl.

53. des Joseph Müller, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 35 rthl.

54. des Casper Großer, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 100 rthl.

55. des hohen Dominium Camenz, um ein Vorwerck sub No. 81. zu Banau, per 33000 rthl.

56. des Benedict Geißler, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, per 180 rthl.

57. des Joseph Hannig, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, per 526 rthl.

58. des Joseph Kahler, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, per 44 rthl.

59. des Johann Pätzelt, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 240 rthl.

60. des Ignatz Weiner, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 48 rthl.

61. der Johanne Pelz geb. Peschel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 42 rthl. 15 sgr.

62. des Bauers Joseph Giebel aus Reichenau, um das Ackerstücke sub No. 74 daselbst, per 866 rthl.

63. des Ober Försters Joseph Stiller aus Gollendorf, um das Ackerstücke sub No. 73. zu Reichenau, per 450 rthl

64. des Freibauers Amand Anlauff aus Reichenau, um das Ackerstücke sub No. 73. daselbst, per 2400 rthl.

65. des

65. des Bauers Florian Jaschke aus Paulwitz, um das Ackerstücke sub No. 111. daselbst, per 1700 rthl

66. des Florian Dempe, um eine Häuslerstelle zu Pilz, per 212 rthl.

67. des Anton Winter, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 53 rthl.

68. des Joseph Schwarzer, um ein Bauergut zu Pilz, per 2000 rthl.

69. des Einwohners Ignatz Klinke aus Tarnau, um das Ackerstücke sub no 177. in Baumgartner Jurisdiction, per 1100 rthl.

70. des Joseph Mücke, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 133 rthl. 10 sgr.

71. des Joseph Strauch, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 100 rthl.

72. des Flor. Kügler, um ein Bauergut zu Wolmsdorf, per 1530 rthl.

73. der Theresia Wittwe Winkler geb. Riesel, um die ehemännl. Häuslerstelle zu Alt Altmannsdorf, per 44 rthl. 24 sgr.

74. des Joseph Jerschke, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmannsdorf, per 132 rthl.

75. des Schneidermeisters Franz Förster aus Reichenau, um einen Ueberrest des Bauergutes sub no. 51. daselbst, per 3500 rthl.

76. des Gärtners Joseph Kuschel, um einen Gutsüberrest des dismembrirten Bauergutes sub no. 51. zu Reichenau, per 2820 rthl.

77. des Gärtners Florian Haucke aus Reichenau, um das Ackerstücke sub no. 70. daselbst, per 333 rthl. 10 sgr.

78. des Gärtners Florian Menzel aus Reichenau, um das Ackerstücke sub no. 71 daselbst, per 333 rthl. 10 sgr.

79 des Gärtner Anton Reymann, um das Ackerstücke sub no 72. daselbst, per 333 rthl. 10 sgr.

80. des Christoph Lachnitt, um eine Häuslerstelle zu Plotenitz, per 120 rthl.

81. des Franz Otte, um ein Bauergut zu Heinrichswalde, per 2000 rthl

82. des Carl Umlauff, um eine Häuslerstelle zu Camenz, per 350 rthl.

83. des Anton Barfuß, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 190 rthl.

84 des Florian Hertwig, um die Erbscholtisei sub no. 14 zu Schrom, per 14500 rthl.

85. des-

85. desselben, um ein Bauergut zu Schrom, per 3000 rthl.

86. der Theresia Wittwe Grittner, um das ehemännliche Bauergut zu Baumgarten, per 760 rthl.

87. des Gärtners Joseph Brost aus Hemmersdorf, um das Obererbe sub no. 206. daselbst, per 500 rthl.

88. der Bäuerin Theresia Wittwe Grittner geb. Lux aus Baumgarten, um die Wiese sub no. 45. in Grochwitzer Jurisdiction, 160 rthl.

89. des Joseph Otte, um ein Bauergut zu Baumgarten, per 4000 rthl.

90. des Joseph Ertheit, um ein Bauergut zu Wolmsdorf, 1800 rthl.

91. des Bauers Joseph Otte aus Baumgarten, um die Wiese sub no. 51. in Grochwitzer Jurisdiction, per 500 rthl.

92. des Joseph Schneider, um eine Gartenstelle zu Plottnitz, per 150 rthl.

93. des Franz Knauer, um eine Häuslerstelle zu Grunau, per 160 rthl.

Camenz den 2. October 1822. Bei dem Major v. Heugelschen Gerichsamte von Wenig- und Antheil Groß-Nossen, Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Kauf des Joseph Schlesinger, um eine Häuslerstelle zu Wenig-Nossen, per 70 rthl.

2. des Erbschmiedts Joseph Peuckert, um das Ackerstücke sub no. 91. daselbst, per 160 rthl.

Camenz den 2. October 1822. Bei dem Gerichtsamte der freien Bauerschaft zu Groß-Nossen Münsterbergschen Kreises, ist nachbenannter Kauf-Contract gerichtlich errichtet werden:

Kauf des Joseph Brieger, um das Bauergut sub no. 55. zu Groß-Nossen, per 4400 rthl.

Glatz den 30sten Septbr. 1822. Confirmirte Kauf-Contracte des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst, betreffend die Königl. Rentamts-Gerichtsbarkeit, vom 1ten Decbr. 1821. bis ultimo Juni 1822.:

1. Müller Joseph Kristen, um ein Sück Acker zu Piltsch, für 57⅙ rthl.

2. Carl Pfeiffersche Erben, um eine Häuslerstelle zu Neudorf, für 93⅓ rthl.

3. Anton Dittert, um ein Stück Acker zu Vogtsdorf, für 57⅙ rtht.

4. Anton Laschtowitz, um eine Feldgärtnerstelle zu Grunwald für 95 rthl.

5. Joseph Zimmer, um eine dito in Carlsberg, für 600 rthl.

6. Joseph Schiller, um eine dito daselbst, für 200 rthl.

7. Florian Bittner, um eine Häuslerstelle zu Neudorf, für 93 rthl.

8. Joseph Ampft, um eine dito allda, für 80 rthl.

9. Anton Peschel, um ein Bauergut zu Vogtsdorf, für 666⅔ rthl.

10.

10. Georg Olbrich, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, für 200 rthl.

11. Florian Ullrich, um eine Häuslerstelle zu Neuheide, für 457⅙ rthl.

12. Franz Harbich, um eine Feldgärtnerstelle zu Carlsberg, für 250 rth.

13 Anton Bartsch, um eine Bauerstelle zu Spätenwalde, für 143⅔ rthl.

14. Carl Siegel, um eine Glasmacherstelle zu Friedrichsgrund, für 140 rthl.

15. Christoph Siegel, um eine dito daselbst, für 60 rthl.

16. Franz Hatscher, um eine Häuslerstelle zu Spätenwalde, fur 48 rth.

17. Christoph Reichel, um eine Häuslerstelle zu Vogtsdorf, für 100 rthl.

18. Benedict Heinze, um eine Häuslerstelle zu Aspenau, für 304⅔ rth.

19. Constantin Biehl, um eine Kolonistenstelle zu Pohldorf, für 45⅔ rthl.

Sulau den 30sten September 1822. Käufe vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. in der Stadt Sulau:

1. Kauf, um ein Haus, Carl Schönfeld von dem Carl Mittmann, für 120 rthl.

2. Kauf um ein Haus, Gottfried Frenzel von dem J. G. Frenzelschen Erben, für 250 rthl.

Freiherrl. v. Troschke, Sulauer Stadtgericht.

Sulau den 30sten Septbr. 1822. Käufe vom 1ten Januar bis ultimo Juni 1822 in der Standesherrschaft Sulau:

1. Kauf einer Collonjestelle zu Neubarnitz, Knorr von George Elis, für 150 rthl.

2. Kauf einer Häuslerstelle zu Wangersinowe Gottfried Kretschmer vom Heinrich Kretschmer, für 120 rthl.

3. Kauf einer Angehäuslerstelle zu Dorf Sulau, Heinrich Klose vom seiner Mutter, für 30 Rthl.

4. Kauf einer Häuslerstelle zu Lunke, die Rosina Heinrich von den Heinrichschen Erben, für 250 rthl.

5. Kauf einer Colonjestelle zu Neubarnitz der Gottl. Schmeh von Hanns Schmeß, für 100 rthl

Freiherrl. v. Troschke Sulauer Frey minder standesherrl. Gericht

Liegnitz den 9. October 1812. Bei nachbenanntem Gerichtsamt sind folgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

Ober-Kummernick.

1. Verreich der Freigärtnerstelle des Johann Gottlieb Grätz an den Johann Gottlieb Räth, um 100 rthl.

2. Vers

2. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Johann Georg Moll an den George Friedrich Renschel, um 280 rthl.

3. Verreich der Freistelle des Johann Gottlieb Neumann an den George Friedrich Jäckel, um 90 rthl.

4. Verreich der Freistelle des George Albrecht Moll an den Friedrich Wilhelm Moll, um 300 rthl.

5. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Johann Gottlieb Bartsch an den Carl Gottlieb Engel, um 216 rthl.

6. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Johann Gottlieb Reimann an den Gottlieb Schön, um 300 rthl.

7. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Schön an den Johann Gottlieb Beyer, um 370 rth..

8. der Kretschamnahrung der Pfitznerschen Erben an den Johann Gottfried Pfitzner, um 600 rthl.

9. der Freistelle des George Friedrich Jäckel an Gottlob Oertel, um 100 rthl.

10. der Dreschgärtnerstelle des Johann Gottfried Hirsch an den Johann Gottlieb Stiller, um 253 rthl.

11. der Häuslerstelle des Johann Gottlob Oertel an den Johann Gottlieb Fengler, um 150 rthl.

12. der Dreschgärtnerstelle des Johann Gottlob Beyer an den Samuel Föster, um 436 rthl.

13. der Freistelle des Johann Christian Beyer an den Johann Christoph Kipper, um 50 rthl.

14. der Dreschgärtnerstelle des George Friedrich Reuschel an den Gottlieb Wittg, um 300 rthl.

15. der Freistelle des Johann Christoph Kipper an den Johann Gottlob Knappe, um 250 rthl.

Neustadt den 7. Octbr. 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß:

1. dem Ignatz Alder das Bauergut no. 38. zu Langendorf, für 1683 rthl.

2. dem Ignatz Großer das Bauergut no. 41. daselbst, für 400 rthl.

3. dem Joseph Klein die Freigärtnerstelle no. 1. zu Waldhoff, für 180 rthl.

4. demselben das Ackerstück no. 1. daselbst, für 540 rthl. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Winzig den 26. Septbr. 1822. Kauf des Pohl, um das Angerhaus no. 46. zu Pronzendorf, pro 134 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Anhang zur dritten Beylage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. November 1822.

Zu verauctioniren.

Breslau den 26sten October 1822. Dem Publico wird hie durch bekannt gemacht, daß den 11ten November und die folgenden Tage von früh um 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr verschiedene Mobilien, Gläser, Kronleuchter, Wagen, Geschirre und Bücher in dem sub No. 1303 in der Albrechtsgasse gelegenen Hause, dem Johannis Haupt genannt, im Wege der Auction verkauft werden sollen, wozu Kaufluſtige hiermit eingeladen sind. Pitre.

Breslau den 30sten October 1822. Es sollen am 5ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause die zu verschiedenen Massen gehörigen Effecten, bestehend in einem Flügel und einigen andern musikalischen Instrumenten, Gold, Silber, feiner Wäsche, Porzelain, Glas, Kleidungsstücken, Meubeln, Kupferstichen und Büchern aus verschiedenen Fächern der Wissenschaften, namentlich der Pädagogik, Lehr- und Handbücher für Elementarschullehrer, beliebte Grammaticken und Chrestomatien, deren Verzeichniß bey dem Unterzeichneten eingesehen werden kann, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair
Sezer, im Auftrage.

*) Breslau. Meubles, Tuchreste, Schnittwaaren und 8 bis 10 Stück neue Federbette werden von Montag den 4ten Novbr. und folgende Tage in meinem Auctions-Local, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. versteigert.

Hirschfeld, Auctions-Commiss.

*) Breslau. Mittwoch den 6ten und Sonnabend den 9. Novbr. c. werden auf der Hummerey in dem Hause des Stellmacher Hrn. Beck hinter dem Spritzhause No 851. die kleine Bibliothek und chyrurgischen Instrumente des verstorbenen General Chyrurgus Schack I. Nachmittags um 3 Uhr verauctionirt werden.

*) Breslau. Montag als den 4ten, 5ten und 6ten Novbr. werde ich in meinem Auctions-Local, Ohlauer- und Bischofsgassen-Ecke im rothen Hirsch. Den 4ten verschiednes altes und neues Meublement, gute Federbette, Matratzen, eine Geld-Waage und Casse. Den 5ten und 6ten ein Schnittwaaren-Lager, bestehend in feinen Cambrey, Cattun, baumwollenen und seidenen Zeugen öffentlich an den Meistbiethenden versteigern. C. Chevallier geb. Pitre.

Sachen

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau den 2. November 1822. In der Nacht zwischen dem 30sten und 31sten vorigen Monats sind mittelst gewaltsamen Einsteigens durch ein Kirchenfenster aus der hiesigen Kirche od St. Corpus Christi bei dem Schweidnitzerthore folgende Kostbarkeiten und Sachen, als: 1) aus dem Tabernakel im Hochaltare eine silberne, zum Theil vergoldete Monstranz mit einem silbernen Maltheser Kreuz mit Rubinen besetzt, ohngefähr mit dem Fußgestell 1½ Füß hoch; 2) ein kleines silbernes Ciborium mit einem Deckel, beides vergoldet; 3) zwei silberne Kronen von einem Madonnen-Bilde nebst den messingnen vergoldeten 2 Scheinen; 4) eine messingne Lampe ohne Ketten; 5) ein messingnes versilbertes Kreuz; 6) zwei neue Altardecken von Kattun, wobei man auch die Gotteskasten erbrochen hat, durch gewaltsame Ausbrechung der Verwahrungs-Gelasse geraubt worden. Auf Anordnung des hohen Kirchen-Patronats wird daher jedermann gegen Erstattung aller Kosten ersucht, wenn dergleichen Pretiosen und Sachen auf eine auffällige Art irgendwo zum Vorschein kommen sollten, die verdächtigen Inhaber mit solchen anzuhalten und der nächsten Polizei-Behörde sofort davon zur Beschlagnehmung und weitern Bekanntmachung an das Endesunterzeichnete Judicium Anzeige zu machen.

Reichsgräfl v. Kolowratsches Fidei-Commiß Gerichtsamt Corporis Christi.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich habe eine Parthie neuen Rapssaamen erhalten, den ich im einzeln, so wie im Ganzen billigst hiermit offerire.

Christian Kliche, Reuschegasse No. 54.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reiffergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Der Herr Professor und Dr Scheibel wird dringend gebeten, seine am 21sten hujus gehaltene Beichtrede drucken zu lassen, von einigen seiner gläubigen Comunicanten.

*) Breslau. Ich habe noch eine kleine Sendung sehr schöne vorzüglich große Blumenzwiebeln aus Haarlem erhalten, welche zu billigsten Preißen verkaufe.

C. Fr Keitsch

*) Breslau. Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir vom heutigen Tage unsere Handlungs-Verbindung aufgeben; und zwar wird Herr F. Pupke ausscheiden, und Herr J. D. Hübner et Sohn die Handlung mit allen Activis und Passivis behalten und selbige unter der Firma: Hübner et Sohn fortsetzen.

Pupke und Compagnie.

In Bezug auf obige Anzeige bitten wir einen hohen Adel und geehrtes Publikum, uns mit eben dem Vertrauen zu beehren, welches wir bis jetzt genossen.

Hübner et Sohn, neben der Naschmarkt Apotheke No. 1977.

*) Bres-

*) Breslau. Die Neue Oel-Fabrik auf dem Markt dem Schweidnitzer Keller gegen über empfiehlt bestens raffinirtes Rüb-Oel zu allen Arten Lampen im Ganzen und Einzeln zu den billigsten Preißen L. Schlesinger.

*) Breslau. Zwey Classen-Lotterie-Loose, welche zur 5ten Classe erneuert, sollen von dem bisherigen Spieler anderweitig verkauft werden. Das Nähere in der neuen Oel-Fabrik auf dem Markt, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 46ster Lotterie trafen bey mir 1 Gewinn von 200 Rthl. auf No. 30289. 1 Gew. von 80 Rth. auf No. 40541. 2 Gew. a 70 Rthl. 4 Gew. zu 60 Rth 8 Gew. a 50 Rthl. 14 Gew. a 40 Rth. und 31 Gew. a Rthl. Kaufloose zu der so vortheilhaften 5ten Classe empfiehlt ergebenst L. Schlesinger,

Königl. Lotterie-Einnehmer auf dem Markt, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Am Mittwoch Abend ist in der Schweidnitzergasse ein Pinscher Hund, männlichen Geschlechts, der auf den Namen Lord hört, verlohren worden. Er trug ein weiß blechnes Halsband mit C. B. No. 183. Wer ihn an sich genommen, wird ersucht in No. 183. gegen eine Belohnung abzugeben.

*) Ohlau den 1sten Novbr. 1822. Nur 3 Jahre und 18 Tage vergönnte mir die Vorsehung glückliche Tage an der Seite meines lieben unvergeßlichen Weibes Charlotte geb. Schneider zu leben, und verließ mich und meine beyden unmündigen Kinder, starb den 29sten October des Abends um 9 Uhr an den Folgen einer schweren Entbindung im 27sten Jahre ihres frommen und seltenen tugendhaften Lebens. Was sie mir war und ihren Kindern gewesen wäre, kann nur derjenige fühlen, der sie kannte. Beyleidsbezeugungen würden meinen unnennbaren Schmerz nur vergrößern, deswegen ich um stille Theilnahme bitte.

Dr. Schnorr, im Namen seiner Kinder.

Berta und Theodor und der übrigen zurückbleibenden verwit. Schneider, als Mutter.

Carl und Wilhelm Schneider, als Brüder.

Louise Schneider, als Schwester.

*) Breslau. Auf ein hiesiges städtisches Haus werden 4000 Rth. zur ersten Hypotheke gesucht. Das Nähere auf der Schmiedebrücke in No. 1818. im Hofe zwey Stiegen hoch.

*) Breslau den 28. October 1822. Die in den hiesigen Zeitungen vom 7ten d. M. bereits angekündigten neuen Geschichts-, Haushaltungs-, und Garten-Kalender sind so eben angekommen und stehen Liebhabern zu Diensten.

Fr. Domczkowsky, Brustgasse im Bergel No. 917.

*) Breslau. (Theater des Mechanicus Schütz.) Montag den 4 Novbr. 1822. wird aufgeführt: Der Raubritter, Lustspiel in 3 Aufzügen, hierauf folgt

Ballet

Ballet und Transparente. Dienstag den 5ten Fanni und Durmann, in 3 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente.

*) Waldenburg den 25sten October 1822. Die Handlung Kramsta et Söhne von Freyburg intendirt in dem Ober-Dorfe Polsnitz meines unterhabenden Creises eine Wassermangel anzulegen. Zu diesem Behuf werden dieselben ein Terrain von dem Gottlieb Vogtschen Bauergute von circa 3 Scheffel Breslauer Maas Flächen-Inhalt kaufen. Das zu dem Betriebe des Mangelwerks nöthige Wasser soll durch ein zu erbauendes Wehr aus dem dortigen Polsnitzfluße in einen neu zu grabenden Graben zu dem Gewerke geleitet werden. Das Wehr soll schräg über von dem Freihause No. 85. angelegt, ein Streichwehr sein, und das Wasser sodann vermittelst eines 2½ Elle breiten Grabens auf herrschaftlicher Aue 240 Fuß Preuß. Maas lang, bis an das Territorium des Häusler Opitz geleitet werden. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, hiemit auf, binnen 8 Wochen präcl. Frist ihre Widersprüche bei mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist werden selbige nicht weiter beachtet.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Oppeln den 28. September 1822. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Oppeln werden alle diejenigen Erben und Erbnehmer des im Jahre 1817. zu Gent verstorbenen Canoniers Namens Mathias Krisch angeblich aus Deutsch Krawarn, welche an dem Nachlaß desselben, welcher aus 5 Rthlr. 22 gr. Courant besteht, gegründete Ansprüche haben, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monatrn und spätestens in Termino den 31sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Commissions-Rath Wiesner entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu gestellen, ihr Verwandschafts-Verhältniß mit dem Erblaßer genau anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie dies documentiren wollen, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und das Weitere zu gewärtigen, im Ausbleibungsfalle aber sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und der Nachlaß sodann dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. g.)

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

Glogau den 13. September 1822. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17 Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubiger des am 23sten August 1821. zu Giersdorf Löwenbergschen Creises verstorbenen Pastor Gottlieb Emanuel Lebrecht Finger die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder Schlesien und der Lausitz.

Dienstags den 5. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Reinerz den 18ten October 1822. Auf den Antrag einiger Real-Gläubiger soll das hieselbst zu Vorder-Kohlau sub No. 235. belegene ganz neu massiv erbaute Haus und Spinn-Maschine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden, wozu wir die Bietbungs-Termine auf den 18 November, 16ten December und 14ten Januar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Erscheinung in diesen Terminen; von welchen der letztre peremtorisch ist, vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Die auf 1524 Rthlr. 10 sgr. ausgefallene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lipschau Saganschen Creises den 24sten October 1822. Die zu Dohms unter Lipschau gelegene von Johann Gottlob Seidel besessene Häuslerstelle sub No. 45. dorfgerichtlich 100 Rthlr. taxirt, wird auf Antrag der Erben freiwillig subhastirt und ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin den 14ten Januar künftigen Jahres 1823 dazu anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine sich allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle einzufinden und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn auch die Seidelsche Erben ihre Zustimmung geben, die Zuschlagung geschehen wird. Die Taxe der subhastirten Häuslerstelle und das Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden ist dem Subhastations-Patente, welches in Dohms ausgehangen ist, beigefügt und können Kauflustige bei den Dorfgerichten allda nähere Nachricht von dem zu subhastirenden Grundstücke einziehen.

Das Gerichtsamt allda.

*) Oels den 14ten October 1822. Es ist die nochmalige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Constädtschen Kreise belegenen, dem noch dermaligen Civil-Besitzer Ober-Amtmann Saalfeld gehörigen, gerichtlich auf 38202 Rthl. 9 sgr. abgeschätzten Rittergutes Wontschütz verfügt worden. Wir laden daher alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind hierdurch vor, in dem zu Abgebung ihrer Gebothe vor unserm Commissarius Herrn Justizrath Cleirow auf den 14ten Februar 1823., den 14ten May 1823. und besonders in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine den 14. August 1823. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter den gesetzlichen Modalitäten zu gewärtigen, worauf sodann die Löschung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsschés Fürstenthums-Gericht.

Grün-

*) Grünberg den 30sten October 1822. Die in dem am 17. September c. angestandenen Termine zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Tuchmacher Petermann gehörigen Bürgerhauses No. 8. der Stadt Saabor, welches auf 251 Rthl. 25 sgr. Courant taxirt worden, und auf welches ein Geboth von 300 Rthl. erfolgt ist, der Zuschlag von den Interessenten nicht nachgegeben worden, so ist hierzu ein anderer Termin auf den 27sten November 1822. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor angesetzt worden, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit beim Justitiario inspicirt werden.

Prinzl. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Gottesberg den 25sten August 1822. Auf den Antrag der Bauer Fehrleschen Erben soll das zur Erbmasse gehörige auf 1810 Rthlr. Courant geschätzte Bauergut No. 71. zu Reussendorf Landeshutschen Creises, Erbtheilungshalber öffentlich in dem hiezu auf den 4ten October c., den 6ten November c. und den 4ten December c. anberaumten Termine, wovon die beiden erstern hieselbst, der letzte und peremtorische aber auf dem Schlosse zu Reussendorf abgehalten werden wird, verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

v. Zerboni di Sposettisches Reussendorfer Gerichtsamt.

Schmiedeberg den 31. August 1822. Wegen nicht bezahlter Kaufgelder soll das allhier sub No. 144. belegene Demuthsche Haus welches nach der gerichtlichen Taxe auf 310 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden und wozu außer der Berechtigung ein Reihe Bier zu brauen auch ein Obst und Grasegarten hinter demselben belegen gehört öffentlichen den Meistbiethenden verkauft werden; hiezu ist ein Termin auf den 26sten November c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pohlnisch Nettkow bey Grünberg den 12. September 1822. Von dem unterschriebenen Gerichte ist das dem Tuchfabrikanten und Materialisten Samuel Steinbarth zugehörige Wohnhaus nebst dabei befindlichen Färbehause und Weingarten, welches Grundstück im Hypothekenbuche Fol. 284. verzeichnet und auf 886 Rthl. 25 sgr. gewürdigt worden, Schuldenhalber subhasta gestellt und der peremtorische Biethungs-Termin auf den 27sten November d. J. um 11 Uhr in Rothenburg auf dem Rathhause angesetzt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zum Biethen zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, in sofern nicht eintretende rechtliche Umstände es verhindern, sofort erfolgen werde. Die von diesem Grundstück aufgenommene Taxe kann übrigens täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Gericht der Herrschaft Rothenburg.

Völker.

Leobschütz den 1sten October 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Schmied Mathes Birkhahnschen Eheleuten gehörige sub No. 30. im fürstl. Ehrenberg gelegene und auf 560 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle nebst

Schmie-

Schmiede im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Possession besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Stelle auf den 16ten December d. J. auf dem Schlosse zu Stolzmütz anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Katscher.

Lautner.

Ober-Glogau den 14ten October 1822. Auf Antrag der Erben und Vormundschaft wird das zu Rosnochau Neustädter Kreises sub No. 15. belegenes den Franz Eckertschen Erben zugehöriges, gerichtlich auf 1006 rthl. Courant abgeschätztes Bauergut, Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation hiermit feilgebothen und Kauflustige eingeladen in dem einzigen und peremtorischen Termin auf den 10ten December c. in Rosnochau zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und zahlungsfähigsten, mit Genehmigung der Erben und vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe und nähere Bedingungen sind jederzeit bei uns einzusehen und in Erfahrung zu bringen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

Giersberg, Justit.

Tost den 4ten October 1822. Auf den Antrag der Schneider Paul Krawezikschen Concurscurators Königl. Stadtgerichts-Actuarii Krischke haben wir zum öffentlichen Verkaufe der zur Concurs-Masse gehörigen Grundstücke, namentlich: 1) des hierselbst am Ringe sub No. 22. belegenen bierbrauberechtigten Bürgerhauses; und 2) fünf auf der Skaale belegenen Ackerstücke sub No. 19., 20., 21., 22. und 23., welche Realitäten unterm 5ten July 1819. auf 654 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, haben wir Terminum unicum et peremtorium auf den 17. December 1822. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur inspicirt werden.

Königl. kombinirtes Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Grünberg den 20sten Juli 1822. Auf den Antrag des Tuchmacher-Meister Gottfried Gurnth soll dessen Wohnhaus No. 228. im 3. Viertel auf der Obergasse nebst dazu gehörigen 3 Fleckchen Land, taxirt 736 Rthlr. Courant im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 23. November, dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

*) Guhrau den 26sten August 1822. Das Tagearbeiter Wenzelsche Haus No. 221. auf der Bleiche taxirt auf 100 Rthl. wird Theilungshalber subhastirt, einziger Termin steht den 7ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichts-

rchts-

richtsstube an; es werden Kauflustige eingeladen und können den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 25sten September 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 851 Rthlr. 9 sgr. 4 d'. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4368 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Moritz Landsberger am 5ten July 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Meyer und Pfendsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Kniegnitz** bei Lüben den 28sten October 1822. Auf den Antrag der Ehefrauen des ehemals Königl. Preuß. Freywilligen Johann Gottlieb Kretschmer, welcher nach der Schlacht bei Jena zu dem im Jahre 1806. in der Grafschaft Glatz formirten Frey-Corps abgegangen und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe von Seiten des Gerichtsamtes Kniegnitz dem Edict de 12ten October 1810. gemäß, hiermit geladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 11. Januar f. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsamte zu Kniegnitz sich einzufinden, widrigen Falles zu gewärtigen, daß er für todt erkläret und seiner Ehefrauen Anna Rosina Kretschmer geb. Wittig die anderweitige Verehligung verstattet werden wird.

Glogau den 24sten August 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des Füsilier-Bataillons des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung derselben auf den 9ten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem Deputirten Auscultator Fallir in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu rechtfertigen und hiernächst die Abfassung des Classifications-Urtel, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende seines Anspruchs an die gedachte Casse für verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. Nachrichtlich wird bemerkt, daß die am 4ten Februar erlassene Vorladung der Cassen-Gläubiger des 1sten, 2ten und 3ten Bataillon des 7ten Linien-Infanterie-Regiments wegen des Irthumsweise genannten und unter diesem Namen nicht bekannten 3ten Battaillon

lon zur Vermeidung all und jeden Irthums respectu das unter jenem 3ten Batt. verstandenen Füselier-Bataillons nach vorstehendem von neuem zu erlassen gewesen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz g.)

Groß-Strehlitz den 8ten September 1822. Auf dem sub No. 39. des Hypothequen-Buchs von Groß-Strehlitz eingetragenen, in der Krakauer Vorstadt belegenen Hause und auf dem sub No. 27. des Hypothequen über die Städtischen Aecker eingetragenen Pollaneck, so wie auf dem sub No. 69. des Hypothequen-Buchs über die Sägärten eingetragenen Sägarten sind Rubr. 3. No. 6. No. 1. und No. 1. respc. 350 Rthlr. Cour. intabulirt, welche der Besitzer Mauermeister Worbs den Tarnowitzer Pfarr-Gemeinden, oder der Vorsteher, bey Gelegenheit des im Jahre 1800 übernommenen Bau der Pfarr-Wohnung in Tarnowitz laut Verschreibung vom 19. May 1800. und ex Decreto vom 23sten May ejusd. a. zur Sicherheit des versprochenermaaßen auszuführenden Baues als Caution hat eintragen lassen. Da nun der Mauermeister Worbs die Löschung dieser Caution wünscht, und aller angewandten Mühe, nicht ausfindig hat machen können, hinter wem sich das erwähnte Cautions-Instrument befindet, so werden die Tarnowitzer Pfarr-Gemeinden, oder deren Vorsteher, oder ihre Erben, Cessionarien und die sonst in ihre Rechte getreten hiermit eingeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche an das erwähnte Cautions-Instrument es sey nun als Eigenthümer, Cessionarien- oder Pfand-Innhaber, den 20sten Novbr. a. c. in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anstehenden Termine welcher peremtorisch ist zu erscheinen und ihre Ansprüche zu justificiren, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüche an das besagte Cautions-Instrument und an die verpfändeten Grundstücke würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dem zufolge aber das Cautions-Instrument amortisirt und die Löschung der Caution veranlaßt werden.

Grüssau den 16ten July 1822. Auf den Antrag des Bauers Zacharias Demuth aus Dittersbach wird dessen Sohn Joseph Demuth, welcher bey dem 1sten Garde-Regiment zu Potsdam, dessen 3ten Bataillon und der Compagnie des Herrn Capitain v. Ristelwitz im Jahre 1806. gestanden und in Würtenberg verstorben sein soll, so wie dessen etwanigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten May 1823. Vormittags um 9 Uhr zu melden und die weitern Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und das Vermögen des Erstern den nächsten bekannten Anverwandten zu erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht rc.

Czarnowanz bei Oppeln den 26sten Juli 1822. Auf den Antrag der unverehelichten Margaretha Kubatta aus Zuzella Oppelnschen Kreises, wird der von daher gebürtige, in dem Jahre 1815. als Rekrut ausgehobene und in diesem Feldzuge gegen Frankreich als Soldat verschollene Jacob Kubatta, welcher seit jener Zeit noch nie etwas von sich hören lies — hierdurch vorgeladen, innerhalb drey Monaten und spätestens in dem, auf den 19ten Decbr. 1822. anberaum-

beraumten Termine in hiesiger Königl. Justizamts-Kanzlei zu erscheinen; bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seine einzige Miterbin, die Margaretha Kubatta zu dem alleinigen Besitz des väterlichen Woiteck Kubattaschen Nachlasses, sofort zugelassen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4. Novbr. 1822. Da auf die nächste Mittwoch als den 6ten d. M. in meinem Locale das academische Erinnerungs-Fest gefeyert wird, so sehe ich mich genöthiget dasselbe für diejenigen meiner werthen Gäste, so an jenem Feste nicht Antheil nehmen, zu schließen, welches ich hiermit ergebenst anzuzeigen nicht verfehle.

Liebich, Coffetier am Schweidnitzer Anger.

*) Breslau. Mittwoch den 6ten Novbr. 1822 wird aufgeführt: Trojanus und Domitianus, in 4 Aufzügen, hierauf Ballet und Transparente. Donnerstag den 7ten die äthiopische Mordnacht, in 3 Aufzügen, hierauf Ballet und Transparente. Freytag Doctor Faust, in 4 Aufzügen, hierauf folgt ein großes Ballet.

*) Neustadt in Oberschlesien. Hieselbst ist ein gut eingerichtetes am Markte gelegenes Handlungs-Gewölbe nebst Keller und Wohngelaß zu vermiethen, auch bald zu beziehn bey

Hartmann.

*) Breslau. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments für katholische Schulen von J. Kabath, Doctor der Philosophie und Professor an dem Königl. kathol. Gymnasium zu Gleiwitz. Zweyte Aufl. Erster Theil. Geschichte des alten Testaments. Mit hoher Bischöflichen Approbation. Breslau 1822. bey

F. E. C. Leuckart.

Da diese biblische Geschichte, deren in kurzer Zeit erfolgte zweyte Auflage ich hier anzeige, jetzt schon in vielen Gymnasien und Elementarschulen in und außerhalb Schlesien eingeführt ist, wozu die von Einem hohen Ministerium und andern geistlichen und weltlichen Behörden erfolgte Empfehlung und die in der literarischen Beylage zum schles. Provinzialblatt 1820. Juni, und in der Hildesheimer Bibliothek für Schul- und Unterrichtswesen 1822. Heft 6., so wie in dem allgemeinen Repertorium der Literatur 1822 No. 8. befindlichen sehr rühmlichen Recensionen vieles beygetragen haben, so ist mit Recht zu erwarten, daß dieses gemeinnützige Schulbuch in dieser zweyten Auflage sich noch mehr verbreiten werde, besonders da der ohne dies mäßige Preiß von 16 gr. auf 12 Cour. für beyde Theile herabgesetzt worden ist. Die in der Vorrede zur ersten Auflage von dem Verfasser versprochenen und vielfach gewünschten Erklärungen und Lehren werden nun auch bald erscheinen, und die Brauchbarkeit dieser biblischen Geschichte noch erhöhen.

F. E. C. Leuckart, Buch- und Kunsthändler.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß ich im ehemaligen Doppelbierhause, der Eingang von der Brustgasse eine neue Speise-Anstalt etablirt habe, wo ich nicht allein die gewöhnliche Kocherey, sondern

auch

auch von 9 Uhr Morgens die geschmackvollste Dejeuners, Diners und Soupers zu haben sind. Speisekarten im Speisezimmer werden die eigentliche Speiseveränderung anzeigen; auch werde ich Mittwoch und Freytag mit vorzüglichen Fastenspeisen, nämlich Mehlspeise verschiedenerley, Fische und den von mir schon bekannten Kapuziner Stockfisch aufwarten. Kenner von Speisen werden meine Fertigkeit von Speisen zu schätzen wissen; besonders stehe ich auch in Bestellungen sowohl in Menagen als auch auswärtig zu kochen, jeder Zeit zu Befehl. Auch werden wieder Gesundheits- und Speise-Bouillon verfertiget und zu allen Zeiten zu haben seyn.

Stiller, Stadtkoch.

*) Breslau. Auf ein Gut, welches mit 78800 Rthlr. erkauft und zu 82000 Rthlr. landschaftlich taxirt ist, wünscht jemand gleich nach 41000 Rthlr. Pfandbriefen zu Weihnachten d. J. ein Capital von 11500 Rthl. in einzelnen Capitalien zu 3500 Rthl., 5000 Rthl. und 3000 Rthl. Die Obligationen können auch sofort cedirt werden. Jedoch alles ohne Einmischung eines Dritten. Wer hierauf reflectirt, wird gebeten Nachricht unter der Addresse: Dominium R. an Ein Königl. Intelligenz-Comptoir abzugeben.

*) Breslau. Eine kleine Stube mit Meubles ist vom 1sten Decbr. an zu vermiethen. Das Nähere am Kränzelmarkt im Adolfschen Hause No. 1203. bey dem Lohnkutscher Zapner.

*) Breslau. Sehr gute trockne Steckrüben sind billig zu haben, auch ist schöner geräucherter Elb-Lachs angekommen bey

J. F. Günther, im Pakothofe.

*) Breslau den 2ten Novbr. 1822. Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeiget seinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Der Raths-Secretair Starosta.

*) Breslau Um den häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich die ohnlängst angezeigten wollnen, baumwollnen und Leinwandwaaren eben sowohl im Ganzen, als auch und vorzüglich im Einzeln verkaufe.

Wilhelm Regner, goldnen Krone am großen Ringe.

*) Breslau. In einer Provinzialstadt ist sogleich eine Apotheke aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilen auf Porto freye Briefe die Herren Gebrüder Bergmann.

*) Breslau. (Gebirgs-Butter) von vorzüglicher Güte in Eymern zu $17\frac{1}{2}$ Quart Preuß. Maaß a 18 sgr. N. M. ist zu verkaufen bey

Gustav Häusler, äußern Ohlauer-Straße im grauen Strauß No. 1098.

Leobschütz den 25sten Juny 1822. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das in dem Fürstenthum Troppau und Leobschützer Creise gele-

gelegene auf 50458 Rthlr. 10 sgr. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Rackau
nebst dem Vorwerke Tschecht auf Antrag der Vormundschaft des minorennen
Besitzers Leopold v. Köhler und eines Gläubigers in dem, vor dem Commissario
dem unterzeichneten Director auf den 8. October 1822., den 7. Januar 1823.
und den 9ten April 1823. Vormittags um 3 Uhr im hiesigen Fürstenthums-
Gerichtshause angesetzten Terminen öffentlich dem Meistbiethenden soll verkauft
werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefor-
dert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden, um ihre Geboth abzugeben
und soll, falls nicht etwa hierbey vorkommende rechtliche Umstände ein weite-
res Verfahren erhäuschen, nach dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine
obgedachtes Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschecht dem Meistbiethen-
den unfehlbar zugeschlagen und auf die etwanigen nachherigen höheren Gebothe
keine weitere Rücksicht genommen werden. Zugleich werden die unbekannten
Real-Creditoren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Die aufge-
nommene Taxe nebst der Kaufbedingungen kann täglich in der Registratur des
unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Hirschberg den 10. August 1822. Ueber das Vermögen des Specerey-
Krämer J. H. Wilhelm Paul zu Steinseiffen, ist auf Antrag eines resp. Gläu-
bigers der Concurs eröffnet, und Terminus liquidationis sämmtlicher Forderun-
gen auf den 14ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley
zu Arnsdorf anberaumt worden. Es werden daher sämmtliche noch unbekannte
Gläubiger des gedachten Krämer Paul hierdurch vorgeladen, um in diesem Ter-
mine oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu wir im Fall der Unbe-
kanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Woit und Halschner hieselbst und Hrn.
Justiz-Commissarius Hoffmann in Schmiedeberg vorgeschlagen werden, zu er-
scheinen, ihre Ansprüche anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dem-
nächst deren gesetzliche Location, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die
außengebliebenen Gläubiger aller ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt,
und ihnen deshalb auch gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen
auferlegt werden wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem genann-
ten Gemeinschuldner Paul etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften
hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste verabfolgen,
vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen,
und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte,
in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls und wenn dem Gemein-
schuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht ge-
schehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben und der Inha-
ber solcher Sachen und Gelder, wenn er dieselben verschweigen oder zurückbehalten
sollte, noch außerdem alles seines daranhabenden Unterpfands und andern Rechts
für verlustig erklärt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft
Arnsdorf.

Vogt.

Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 5. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Freiburg den 23. Octbr. 1822. Nachstehende Käufe sind vorgekommen:

I. Beim Gerichtsamt zu Liebersdorf.

1. Carl Urbans, um Bieders Bauergut, pro 1850 rthl.

II. Bei Ober-Baumgarten.

2. Mehes, um Schindlers Garten, pro 250 rthl.

III. Bei Ober-Wolmsdorf.

3. Gottl. Rudolph, um Walters Haus, pro 259 rthl.

IV. Bei Jauernick.

4. Klemmers Kauf, um Belkners Bauergut, pro 2980 rthl.

V. Bei Nieder-Arnsdorf.

5. Herrmanns Kauf, um Koschegs Stelle, pro 1500 rthl.
6. Ottos Kauf, um des Vaters Hofgarten.
7. Belkners, um Willners Gut 2400 rthl.

VI. Bei Cammerau.

8. Hoffmanns, um Kügler Garten, pro 720 rthl.

VII. Bei Ober-Stanowitz.

9. Rehhorns Kauf, um Jurschkes Haus, pro 215 rthl.
10. Heinrichs, um Gniesers Stelle, pro 2270 rthl.

VIII Pleßwitz.

11. Kerbers Kauf, um Fleiders Haus, pro 300 rthl.
12. Dorns, um Guders Haus, pro 260 rthl.
13. Steckels, um Merschels Garten, pro 300 rthl.
14. Krebs, um Pressers Haus, pro 120 rthl.

IX Bei Michelsdorf.

15. Petzoldts Kauf, um Flechners Haus, pro 225 rthl.
16. Thiels, um Arnoldts Garten, pro 751 rthl.

Zantkau den 20sten October 1822. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Johann Wirth, um das Bauergut No. 28. zu Schawoine, pro 800 Rthlr.

2) des

2) Des Gottlieb Klacke, um die Freystelle Nro. 1. zu Wenzendorf, pro 200 Rthl.

3) Des Johann Hubrich, um ein Haus dem Gottfried Klotz zugehörig gewesen zu Lutzine gelegen, pro 200 Rthl. Seeliger.

Constadt den 9. October 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1821. bey demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Wilhelm Weiß, um das Lorenzsche Haus, für 600 Rthlr.

2. des Carl Spalzeck, um das Haus sub No 75., für 600 Rthlr.

3 des Cämmerer Langner, um das väterliche Haus, für 500 Rthlr.

4. des Wilhelm Giesler, um das Haus sub No. 60., für 500 Rthlr.

5 des Abraham Moises Wesel, um das Elbingsche Haus, für 450 Rthl.

6. des Wilhelm Baumgärtner, um das Weselsche Haus, für 467 Rthlr.

7. des Kaufmann Wilhelm Scholz, um das Kulstrungsche Haus, für 386 Rthl. 15 sgr.

8. des Wilhelm Laube, um das Weißsche Haus, für 325 Rthlr.

9. des Michael Freya, um das in der Namslauer Vorstadt sub No. 1. gelegene Haus, für 350 Rthl.

10. des Jacob Schmidt, um das Baumgärtnersche Haus, für 300 Rth.

11. Christian Rösner, um das väterliche Haus, für 300 Rthl.

12. Ernst Müller, um die Schönfeldsche Scheuer, für 72 Rth.

13. des Daniel Kuhla, um den Spatzeckschen Garten, für 60 Rthl.

14. Carl Mrosseck, um ein Stück Acker vom Andreas Herrmann, für 68 Rthl.

15. Wilhelm Czackowsky, um den Adam Weißischen Garten, für 50 Rthl.

16. des Carl Niestroy, um ein Stück Garten vom Schuhmacher Gräser, für 20 Rthl.

17. des Jacob Caicka, um den Elbingschen Scheuerplatz, für 1 Rthlr. 8 sgr. 9 pf. Trepe.

Freyburg den 5. October 1822. Beyden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Beym Gerichtsamte zu Adelsbach.

1) Gottlieb Albers, um Großers Freygarten, pro 1250 Rth.

2) Thom Kauf, um Thielsches Bauergut, pro 1000 Rthl.

3) Everts Kauf, um Kleiners Gut in Fröhlichsdorf, pro 2500 Rth.

II. Beym Gericht zu Neuhauß.

4) Knillmanns Kauf, um Hielschers Garten, pro 200 Rthl.

5) Gärtners Kauf, pro 260 Rth.

6) Ruffiers, ums väterliche Haus, pro 210 Rth.

7) Rosemanns, um Rosemanns Stelle, pro 700 Rthl.

8) Keppels, um das Hermsdorfer Zechenhaus, pro 85 Rth.

9) Schneider, um Bölims Garten, pro 95 Rth.

10) Gottlieb Strauches, um Demuths Haus, pro 250 Rthl.

11) Hohlfels, um Posners Haus, pro 300 Rth.

Löwen den 4. Octbr. 1822. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten May bis ult. Septbr. 1822. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1) Kauf des Wilhelm Lehmann, um die Freystelle No. 8. zu Kirchberg, pro 350 Rthl.

2) Kauf des Franz Schubert, um das Angerhaus sub No. 74 zu Pilkendorf, pro 13 Rthl 21 sgr $5\frac{1}{7}$ d'.

3) Kauf des Gottfried Goldmann, um die Freystelle sub No. 9. zu Tarnitze, pro 130 Rthl.

Reichsgräfl. v. Pückler Rogau-Kirchberger Gerichtsamt.

Frlemelt.

Lüben den 30sten Septbr. 1822. Der Johann Gottlieb Tschäche hat sein zu Kniegnitz Königl. Antheils belegenes Freybauergut sub Nro. 3. an den Carl Gottlieb Häsner, pro 1800 Rthl. Cour. verkauft.

Lüben den 14ten Octbr. 1822. Der Johann Gottfried Tschickart hat seine zu Altstadt besitzende Kretscham-Nahrung sub Nro. 26. an den Carl Friedrich Kärge, pro 2100 Rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 13. October 1822. Der David Bemmann hat sein Haus sub No. 125. in der Liegnitzer Amtsvorstadt an den Mauergesellen Friedrich Fellenberg, pro 390 Rthl. Courant verkauft.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 19ten October 1822. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Hedwig Wengler, um Joseph Wenglers Schmiede, für 499 Rthl.

2. Kauf der Catharina Stusch, um Michael Stusches Haus zu Gleinau, für 30 Rthl.

3. Kauf des Christian Schmidt, um Christoph Reusches Stelle, für 500 Rth. zu Prauckau.

4. Kauf des Gottfried Gabel, um Gottfried Gabels Gärtnerstelle, für 200 Rthl.

5. Kauf des Gottlieb Reinschberg, um der Rosina Knoll Haus, für 500 Rthl.

6. Kauf des Gottlieb Hempe, um Heinrich Hempes Stelle, für 250 Rthl. zu Althoff.

7. Kauf

7. Kauf des Friedrich Mann, um Gottlob Manns-Haus, für 180 Rthl. zu Tannwald.

8. Kauf des Joseph Heider, um ein Stück Land von der Seidelschen Mühle zu Reichwald, für 150 Rthl.

9. Kauf des Franz Geppert, um Anton Lindners Stelle, für 130 Rthl. zu Tannwald.

10. Kauf des Gottlieb Hänsler, um 1 Morgen Acker vom Anton Regel, für 60 Rthl. zu Maltsch.

11. Kauf des Franz Joppich, um Franz Petruschkes Stelle, für 600 Rthl. zu Weinberg.

12. Kauf des Franz Carl Bock, um Joseph Scholzes Haus, für 343 Rthl. zu Thiemendorf.

13. Kauf des Joseph Thamm, um Joseph Schartes Bauergut, für 1100 Rthl. zu Hochbauschwitz.

14. Kauf des Franz Freudenberg, um Franz Freudenbergs Schmiede, für 1500 Rthl. zu Herrmannsdorf.

15. Kauf des Franz Thamm, um Bernard Scherffenbergs Haus, für 160 Rthl. zu Hennersdorf.

16. Kauf des Christoph Priese, um Gottlieb Prieses Haus, für 150 Rthl.

17. Kauf des Gottlieb Knötig, um Christian Genslers Haus, für 220 Rthl. zu Pombsen.

18. Kauf des Gottlieb Zahn, um Carl Arlts Mühle, für 4000 Rthl.

19. Kauf des Christian Weiß, um David Zobels Haus, für 32 Rthl. zu Willmannsdorf.

20. Kauf des Gottfried Reinert, um Wenzel Antusch Haus, für 210 Rthl.

21. Kauf des Joseph Adolph, um Gottfried Reinerts Haus, für 215 Rthl.

22. Kauf des Johann Michael Grun, um Melchior Gruns Haus, für 200 Rthl.

23. Kauf des Egid Jung, um der Elisabeth Dienst Stelle, für 1500 Rthl. zu Kleinhelmsdorf.

24. Kauf des Carl Wirtig, um Christoph Maiwalds Stelle, für 200 Rthl.

25. Kauf des Christian Kiesewalter, um Carl Wittichs Stelle, für 200 Rthl.

26. Kauf des Gottlieb Meiwald, um Gottlieb Meiwalds Stelle, für 250 Rthl. zu Seitendorf.

Mittwochs den 6. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 30. July 1822. Wir zum Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Rauchhändler Raue das dem Kaufmann Ender zugehörige Haus No. 1367. auf der Catharinengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 12448 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 4ten November a. c. und den 6ten Januar 1823. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 6. März 1823. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Kieferstädtel den 29sten October 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Johann Lucas zugehörige, auf 804 Rthl. 1 sgr. 5¼ d'. abgeschätzte und sub No. 54. in der Stadt Kieferstädtel belegene Possession in dem einzigen anberaumten Termino Licitationis den 8ten Januar 1823. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige eingeladen werden, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

*) Leobschütz den 20sten October 1822. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz thut kund und bekennet hiermit öffentlich besonders aber wo es von nöthen ist, daß das dem Bauer Augustin Krause gehörige, zu Branitz Leobschützer Creises sub No. 124. belegene drey viertel hubige Freybauergut, welches laut der gerichtlich aufgenommenen Taxe vom 14ten d. M. auf 1773 Rthlr. 2⅔ d'. Courant ge-

gewürdigt worden, auf Antrag der Gemeinde Branitz im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Termine auf den 2ten December c., 2ten Januar 1823. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und der letzte peremtorischen Termin auf den 4ten Februar 1823. auf Burg Branitz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa vorkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher.

*) Leobschütz den 20sten October 1822. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Creises sub No. 96. des Rustikal-Hypothekenbuchs belegene 2½ virtel hubige Bauergut und die dazugehörigen sub No. 17. des Dismembrations-Hypothekenbuches aufgeführte 9 Scheffel 58 □R. groß Maas Aussaat ehemaligen dominial Grundstücke, welche zusammen auf 2288 Rthl. 8 sgr. 7¾ d'. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu die Licitations-Termine auf den 31sten December a. c., den 1. März 1823. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Leobschütz, und der peremtorische Termin auf den 5ten May 1823. auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und insbesondere in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher.

*) Leobschütz den 20sten October 1822. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz thut kund und füget hiermit öffentlich, besonders aber wo es von nöthen ist zu wissen, daß das dem Bauer Johann Watzlawick zu Branitz Leobschützer Creises sub No. 110. gelegene drei viertel hubige Freybauergut, welches nach der aufgenommenen Taxe auf 1759 Rthl. 1 sgr. 10⅔ pf. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Termine auf den 2ten December c., 2ten Januar 1823. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und der letzte peremtorische Termin auf den 3. Februar 1823. auf Burg Branitz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher.

Glogau

Glogau den 24sten September 1822. Die zu Bansau belegene dem Kretschmerschen Erben gehörige Häuslerstelle soll Theilungswegen öffentlich verkauft werden und werden Kauflustige daher hiermit aufgefordert, sich deshalb auf den 7ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Bansau einzufinden, um ihre Gebothe abzugeben.

Das gräfl. v. Logau Bansauer Gerichtsamt.

Krappitz den 16ten Juny 1822. Das dem Kaufmann Johann Galll gehörige, sub No. 2. des Hypothekenbuchs, ¼ Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 2ten April c. auf 9370 Rthlr. gewürdigte Vorwerk Ober-Ottitz, wozu 60 große Morgen Ackerland und zwey Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten August c. Vormittags 9 Uhr, den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 7ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr zu Schloß Kornitz bey Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist jederzeit hier bey uns einzusehen und der Administrator Borzutzky angewiesen, das Gut selbst Kauflustigen vorzuzeigen.

Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitz Allodial-Herrschaft Kornitz.

Tarnowitz den 23. April 1822. Da bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthnergerichte hieselbst auf Ansuchen einiger Real-Gläubiger die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergüter Schomberg und Orzegow, nebst Zubehör, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 2ten September d. J., auf den 2ten December d. J. und besonders auf den 6ten März 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachten Güter im Jahre 1821. von der oberschlesischen Landschaft auf 74722 Rthl. 11 sgr. 8 pf. Cour. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden sind, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hiedurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information und gerichtliche Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräflich Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Leobschütz den 11ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Rittergutes Rakau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Dominii Rackau der von der Eleonora geb. Bernard verehl. Kretschmer Kremser, im Wege der nothwendigen Subhastation erstandenen, im Dorfe Rackau Leobschützer Creises sub No. 47. belegene Kretschain sammt dazu gehörigen Ländereyen und Gerechtigkeiten und die sub No. 2 und 31. des Dismembrations-Hypothequenbuches aufgeführten 10 große Scheffel 103 []Ruthen 11 Fuß ehemaligen Dominialacker und Wiese, welche Realitäten zusammen auf 2090 Rthlr. taxirt worden, resubhastirt werden sollen, es sind daher zum anderweiti-

weitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termine auf den 31sten August und 31sten October c. in der hiesigen Gerichtsamtskanzley und peremtorie auf den 6ten Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau anberaumt worden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiemit vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt Rackau. Köcher.

Leobschütz den 19. Juny 1822. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rakau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Müller Joseph Meltschischen Eheleuten gehörige sub No. 40. des Hypothequenbuches in Rakau Leobschützer Creises gelegene dreygängige Wasser-Mühle, nebst Ländereien und die sub Nro. 1. des Dominial-Hypothekenbuches eingetragenen 1782 Dominial-Grundstücke zusammen von 75 Scheffel 4 Metzen Preuß. Maas Aussaat Acker, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden demnach alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf auf den 31sten August und 31sten Octbr. in der hiesigen Gerichtskanzley und peremtorie den 7. Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Das Justizamt Rakau. Köcher.

Ratibor den 7ten September 1822. Da sich in dem am 19ten July c. angestandenen Subhastations-Termin des dem Johann Kommorecke gehörigen auf 200 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigten 8ten Antheils ehemaligen Neu-Bieskauer Vorwerks-Ackers, bestehend in 2 Scheffeln groß Maas Aussaat kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers ein nochmaliger Termin zu dessen Verkauf und zwar peremtorisch auf den 27sten November c. früh um 10 Uhr in loco Bieskau anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag des subhastirten Grundstücks erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Czarnowanz bei Oppeln den 21sten August 1822. Auf den Antrag der nach dem verstorbenen Häusler Thomas Hunczeck verbliebenen Erben, soll Behufs der Erbtheilung die in dem zum Königl. Amte Czarnowanz gehörigen Dorfe Chroscinna Oppelnschen Creises sub No. 41. gelegene, diesen Hunczeckschen Erben zugehörige Robothhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 48 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigt worden, — an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hiezu ein einziger und peremtorischer Termin auf den 19 December 1822 Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden — in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen — zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt. Storch.

Czar-

Czarnowanz bei Oppeln den 13ten July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das in dem zum Königl. Amte Czarnowanz gehörigen Dorfe Zelasna Oppelnschen Creises sub No. 6. gelegene, anderthalbhübige den Mathus Kossonschen Erben zugehörige, in 58½ Scheffel altes Maas Acker- und Wiesenland dem lebenden und todten Inventarii und der im brauchbaren Zustande vorhandenen Wirthschaftsgebäude, bestehende Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 443 Rthl. 28 sgr. Courant gewürdiget worden — im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist daher zu dessen Verkauf ein einziger und peremtorischer Termin auf den 19ten December Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden — in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen — zu gewärtigen. Die Taxe kann in den Amtsstunden zu jeder Zeit hieselbst eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Storch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 2ten Novbr. 1822. Es sollen am 11ten Novbr. c. Vormittags von 2 bis 4 Uhr in dem Hause No. 37. auf der Büttnergasse die zum Nachlasse des Kaufmann Lazarus Simmel gehörigen Effecten, bestehend in Silber, Uhren, Möbeln, Betten, Leinen, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau den 2 Novbr. 1822. Es sollen am 12ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Gewölbe an der Reuschenbrücke die zur Concursmasse des Kaufmanns Danzmann gehörigen Effecten, bestehend in den Handlungs-Utensilien und einigen Möbeln an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Lublinitz den 27. April 1822. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublinitz ladet auf den Antrag seiner Geschwister, den Landwehrmann Lorenz Woltock aus Lublinitz, welcher im Juni 1816. bey dem Königl. Preuß. 17ten Landwehr-Infanterie-Regimente im August 1816. aber, bey dem 9ten Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, und in letzterer Periode zum Blokade-Corps von Groß-Glogau versetzt, späterhin aber im Lazarethe zu Glatz gestorben seyn soll, und seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte den Geschwistern zugekommen, dergestalt vor, daß derselbe binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 6. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten erscheine oder im Ausbleibungsfalle gewärtige, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und der Nachlaß seiner Eltern unter seine Geschwister getheilt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublinitz.

Lubli-

Lublinitz den 27sten April 1822. Der im Jahre 1813 zur Landwehr Lublinitzer Kreises ausgehobene Nicolaus Gawlik aus Ponoschau Lublinitzer Creises, welcher seit dem Jahre 1814 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, sich in Termino

den 6ten Februar 1823. Vormittags 10 Uhr

auf hiesiger Gerichts-Kanzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu gestellen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und sein Erbtheil seinen Geschwistern ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt von Ponoschau.

Schweidnitz den 20 August 1822. Alle die, welche an das mittelst Verfügung vom 6ten April 1799. von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt auf das jetzt Schieferdecker Altsche Haus No. 51. der Stadt Hohenfriedeberg für die Frühaufsche Curatel zu Simsdorf eingetragene Capital von 75 Rthlr. und 5 pro Cent Zinsen oder an das darüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in Termino den 7ten December Vormittags 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Hohenfriedeberg zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, indem bey ihren Nichterscheinen ihnen ein unbedingtes Stillschweigen auferlegt, die Amortisation des erwähnten Hypotheken-Instruments erfolgen und endlich die Löschung der gedachten Post verfügt werden wird.

Das freyherrl. v. Seherr und Thoßische Hohenfriedeberger Gerichtsamt.

Hübner.

Heyde Gersdorf den 7ten Septbr. 1822. Das Gerichtsamt zu Heyde Gersdorf fügt allen und jeden unbekannten Gläubigern des insolvent wordenen hiesigen Hausbesitzers und Zugemüßhändlers Johann Gottlieb Altmanns hiermit zu wissen, daß über das Vermögen desselben nach vorgängiger Erklärung der Gläubiger per Decrt. vom 30. August c. der Concurs eröffnet und nunmehro Termin zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Concurs-Masse auf den 7ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden dahero geladen gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor hiesigem Gerichtsamte entweder persönlich oder durch mit vollständiger Information und gesetzliche Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Beibehaltung oder Abänderung des in der Person des Herrn Justiz-Commissarius Hofmann in Görlitz bestellten Interims-Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen welche in dem anberaumten Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen werden, mit ihren Forderungen an die verhandene Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt allhier.

Reitsch, Justitiarius.

Malkwitz bey Sprottau den 20 Febr. 1822. Seit länger als 10 Jahren haben der Dragoner Christian Irrgang zu Zölling Freystädtschen Creises und der Häus-

ler

ler Gottfried Pietsch zu Cunzendorf ehehin Saganschen jetzt Sprottauschen Creises sich von ihren Wohnorten entfernt, und nichts mehr von sich hören lassen. Sie werden auf den Antrag ihrer Curatoren hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 20. Decbr. d. J. anberaumten Termin hierselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen: daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz und zu Zölling.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel rechts vom Ringe in No. 1803. wohne, und empfehle den geschätzten Abnehmern meine Chokolade jeder Gattung und von der besten Güte, vorzüglich Gesundheits-Chokolade, Chokolade mit Vanille, mit Isländischem Moos u. s. w. um den billigsten Preiß, die auch täglich warm bey mir zu haben ist. Andreas Mitten.

*) Breslau. Zu Einkauf und Verkauf von Werkzeugen, Utensilien, Maschinen, von Erfordernissen der Hauswirthschaft und sonst unterschiedlichen Waaren von Personen, welche Arbeit wünschen, auch Miethung allerley Gelaß ist bey den großen Bänken rechts neben dem Seifensieder in Nro. 204. eine Treppe jeden Vormittag.

*) Breslau. Da ich jetzt meinen Laden auf der Ohlauergasse beym Hrn. Seifensieder Böttger eröffnet habe, so empfehle ich mich mit allen Arten Conditorey-Waaren, warmen und kalten Getränken. Jede Bestellung werde ich zu den billigsten Preißen liefern. Conditor F. Tz.

*) Breslau. Dem Fuhrmann Rittel ist zwischen Liegnitz und Breslau ein Kistel mit 36 Dutzend Barbiermesser verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges gegen ein angemessenes Douceur bey dem Güterbestätiger Nowag, Kupferschmiedegasse sub No. 1935. im ersten Stock abzugeben.

*) Breslau. Alle vorhandenen Utensilien in meiner innehabenden und von mir eingerichteten Spicerey-Handlung, die von Ostern ab zu vermiethen steht, sind mein Eigenthum, und hat sich der etwanige Miether desselben an mich zu wenden.

Der Kaufmann A. Dempe, Stockgasse.

*) Breslau. Hierdurch geben wir uns die Ehre Einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir unsere Nürnberger Kinderspielwaaren-Handlung von der Schuhbrücke in No. 918. auf die Brustgasse verlegt haben, wo wir uns mit den bisher geführten und mehreren neuen Artikeln bestens empfehlen.

Augustin et Sohn aus Seyffen in Sachsen.

*) Bres-

*) Breslau. Beym Hufschmidt Rüchel vor dem Ohlauerthor steht ein neuer starker Handwagen zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Ostern 1823. Weidengasse No. 1087. der erste Stock von 5 Stuben nebst allen dazu gehörigen Kammern und Keller, auch Stallung auf 7 Pferde, Wagen-Remise zu 2 Wagen, einen Boden zu Heu und Stroh.

*) Breslau. Eine in der Stadt und an der Ohle gelegene Schönfärberey ist zu vermiethen und auf Weihnachten dieses Jahres zu beziehen. Das Nähere sagt Agent Pick, Ohlauergasse No. 1185.

*) Breslau. (Einen Haus- und Privat-Lehrer) empfiehlt Familien in Breslau Gerhard, Subsenior.

*) Breslau. In der Gegend von Jauer ist eine äußerst solide Gutspacht von 16 bis 1800 Rthr. wegen besondern Familien-Verhältnissen bald zu übergeben. Auch werden 6 bis 8000 Rthlr. zur ersten städtischen Hypothek, wo das Grundstück 13000 Rthl. in der Feuer-Casse, zu Weihnachten gesucht. Recht bald wird eine Gutspacht von 3 bis 6000 Rthl. gesucht. Das Nähere sagt Müller jun. kleine Ohlauergasse grauen Strauß.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein bisher auf der Schmiedebrücke gehabtes Gewölbe auf die Ohlauergasse im goldnen Löwen ersten Viertel Nro. 911. verlegt habe, und empfehle mich zu fernerer geneigten Abnahme mit sehr schönen geschmackvollen Winterhäubchen, Haubenfedern und Blumen rc. bestens. Auch können anständige gesittete Mädchen die das Blumen- und Putz-Verfertigen erlernen wollen, sich bey mir im Gewölbe melden. Aug. Ferd. Schneider, Strohhut- und Blumenfabrikant.

*) Breslau. In Nro. 1980. am Naschmarkt ist die erste Etage, bestehend in 2 Vorder-Stuben, Alkowe, einer Hinterstube, 2 dergleichen kleine Küche, Holzremise, Bodenkammer und Keller, bald oder zu Weihnachten an eine stille Familie zu vermiethen; auch ist daselbst ein moderner Schranken mit 6 Glasthüren in eine Galanterie-Handlung oder zu Bücher sich eignend, nebst schöne Kronleuchter um billigen Preiß; zu verkaufen und das Nähere daselbst im Gewölbe bey dem Conditor Holtzmann zu erfragen.

*) Breslau den 11. October 1822. Wir machen in Gemäßheit des § 391. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung denen aus den Gehalts-Abzügen des hierselbst verstorbenen Accise- und Zoll-Directions-Canzlisten Samuel Wilhelm Seidel annoch unbefriedigten Gläubigern desselben hierdurch bekannt, daß die in unserm Ober-Landesgerichts-Depositorio befindlichen, zur gedachten Seidelschen Nachlaß-Masse gehörigen 11 Rthl. 8 sgr. 6 pf. bei fernern unterbleibenden Abforderung aus unseren Depositen-Casse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Casse abgeliefert werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Anhang

Beylage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Novbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichthal den 12ten Octbr. 1822. In dem Jahre 1821. sind bei den unterzeichneten Domainen-Justizämtern nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden und zwar:

1. Kauf des Anton Koziol, um das väterl. Bauergut sub no. 7. zu Creutzendorf, für 350 rthl.

2. des Rothgerber Jung zu Reichthal, um ein von dem Bauer Anton Koziol, zu Creutzendorf erkauftes Stück Acker, für 50 rthl.

3. Gottlieb Schlauderbach, um die väterliche Freistelle sub no. 1. zu Dörnberg, für 390 rthl.

4. Lorenz Hammer, um die Rudolphsche Freistelle zu Klein-Butschkau, für 540 rthl.

5. der Wittwe Paneck, um ein Stück Acker vom Bauer Gregor Krella zu Proschau, für 57 rthl. 4 sgr. 3 2/7 pf.

6. Wittwe Paneck zu Herzberg, um ein Stück Acker vom Bauer Fidicka zu Proschau, für 57 rthl. 4 sgr. 3 2/7 pf.

7. des Johann Finke, um die zu Herzberg sub no. 18. belegene Freistelle, für 500 rthl.

8 Johann Kaboth zu Proschau, um das daselbst sub no. 6b. gelegene Bauergut, für 28 rthl.

9. Joseph Posemba zu Proschau, um die daselbst sub no. 10b. gelegene Häuslerstelle, für 80 rthl.

10. George Rossa, um das väterl. Bauergut sub no. — zu Dziedzitz gelegen, für 400 rthl.

11. Michael Wodartzig, um den väterlichen Kretscham sub no. 11. zu Schmograu, für 489 rthl. 20 sgr.

12. Schneider Philipp Mikolay, um die sub no. 19. zu Erdmannsdorf gelegene Freistelle, für 345 rthl.

13. Johann Kortz, um ein von dem Bauer Paul Bandis zu Schmograu erkauftes Häusel nebst Garten, für 98 rthl.

14. Michael Klist zu Schmograu, um das uxoralische Bauergut daselbst, für 435 rthl. 17 sgr. 6 pf.

15. Kauf

15. Kauf des Freistellerbesitzer Christian Santanius, um ein von dem Bauer Gromolla zu Schmograu erkauftes Stück Acker genannt Przydilleck, für 20 rthl.

16. Gottlob Neumann, um die Palluchsche Colloniestelle zu Erdmannsdorf, für 600 rthl.

17. Christian Babatz, um die zu Sophienthal sub no. 10. gelegene Freistelle, für 700 rthl.

18. der Johann Schubertschen Eheleute, um die zu Herzberg sub no. 5. gelegene Freistelle, für 365 rthl.

Das Königl Domainen-Justizamt Skorischau und Schmograu. Trespe.

Reichthal den 12ten October 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1821 bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Riemermeister Carl Paulisch um das Haus sub no. 1, für 1520 rthl.

2. Mathes Kruber, um das in der deutschen Vorstadt sub 95. gelegene Haus, für 1007 rthl 15 sgr.

3. der Wittwe Schörnern, um das marital. Haus no. 61., für 950 rth.

4 Wittwe Drobig geb. Basentowsky, um den marital 10beethigen Przydzialeck sub no. 30., für 460 rthl.

5. des Paul Kania, um den Drobigschen 10beethigen Przydzialeck, für 460 rthl

6. Stadtrichters Trespe, um den Paul Kaniaschen 10 beethigen Przydzialek, für 480 rthl.

7. der Wittwe Schörnern, um den marital. Dzial sub no. 36., für 480 rthl.

8. derselben, um den halben Dzial sub no. 25., für 178 rthl. 15 sgr.

9. derselben, um den halben Garten sub no. 43., für 160 rthl.

10. derselben, um den halben Garten und Scheuer no. 44. für 160 rthl

11. Ignatz Paul, um das väterliche Haus sub no. 55., für 300 rthl.

12. Stadtrichter Trespe, um den Rotterschen halben 10 beethigen Przydzialeck, für 200 rthl.

13. der Stephan Ragotzischen Erben, um den 10beethigen Przidzialeck sub no. 40., für 300 rth.

14 der Frau Einnehmern Rottern, um den Ragotzischrn 10 beethigen Przydzialeck, für 417 rth. 20 sgr.

15. der Joseph Goliasschen Eheleute, um das Franz Kosigsche Haus für 450 rthl.

16. Züchner Pawelkaschen Eheleute, um das Glogersche Haus, für 367 Rth.

17. Franz Kosigschen Eheleute, um das Goliassche Haus, für 250 Rthl.

18. Valentin Dlugos, um das Haus no. 43., für 200 rthl.

19. Mathes Kruber, um den Chudmirz Garten no. 12., für 160 rthl.

20 desselben, um die Scheuer sub no. 38., für 67 rthl. 15 sgr.

21. Simon Knauer, um den halben 10 beethigen Przidzialeck sub no. 24., für 60 rthl.

22. August Spiegel, um den Maurnschen Chudmierz Garten sub no. 33., für 31 rthl.

23. Paul und Stephan Gebrüder Mausch, um den Przydzialeck sub no. 24 unter Sgorzellitz, für 20 rthl.

Löwenberg den 16ten October 1822. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Bäcker Friedrich Lindner Kauf, um das Tschornsche Kramhaus no. 10., pro 800 rthl.

2. desselben, um den Tschornschen Garten, pro 830 rthl.

3. der Vorstädterwittwe Anna Rosina Förster, um das maritalische Nachlaßhaus no. 36., pro 130 rthl.

4. der hiesigen Stadt-Communität, um die Lehmannsche Brandstelle no. 236a., pro 400 rthl.

5 der Getreidehändler Gottfr. Fischerschen Erben, um das Fischersche Nachlaßhaus no. 32, pro 600 rthl.

6. der Getreidehändler Gottfr. Fischerschen Wittwe Anne Susanne, um das maritalische Nachlaßhaus no. 32., pro 600 rthl.

7 der Töpferwittwe Maria Rosina Berner, um das maritalische Nachlaßhaus und Garten no. 6b., pro 736 rthl.

B Von den Stadtdörfern.

8. der Anna Rosina Hochfeldin zu Langenvorwerk Kauf, um das Förstersche Bauergut daselbst no. 23, pro 2156 Rthl.

9. Des Johann Christian Bachmann, um das mütterliche Haus daselbst no. 48, pro 160 Rthl.

10. Des Gottlob König, um das Johann Gottlieb Günthersche Haus daselbst no. 49., pro 100 Rthl.

11. Johann Gottlieb Bienewald, um das Gottfried Adolphsches Haus zu Ludwigsdorf no. 30., pro 500 Rthl.

12. Des Carl Gottlob Schwarz, um das Traugott Puschmannsche Haus zu Groß, Rackwitz No. 50., pro 500 Rthl.

13. Der Maria Elisabeth Scholz, um das marital. Nachlaßhaus daselbst no. 53., pro 64 rthl.

15. der

14. Des Johann Caspar Gruhn, um das väterliche Erbehaus daselbst no. 34., pro 100 Rthl.

15. der Anna Rosina Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle zu Höfel no. 7., pro 400 rthl.

16. des Johann Christoph Weinhold, um das väterl. Erbhaus daselbst no. 13., pro 90 rthl.

17. der Johann Gottfried Lienigschen Erben, um das Gottfried Lienigsche Haus daselbst no. 25., pro 140 rthl.

18. des Gottfr. Müller, um die Gottfr. Knappesche Gärtnerstelle zu Nieder-Moys no. 26., pro 350 rthl.

19. des Gottlieb Jäckel, um das Gottlieb Hilbigsche Haus zu Ober-Sirgwitz no. 36., pro 740 rthl.

20. der Wittwe Marie Elisabeth Hilger zu Hagendorf, um das marital. Nachlaßhaus no. 24., pro 130 rthl.

21. des Johann Gottfr. Streit, um das Hübnersche Haus zu Nieder-Görisseifen no. 24., pro 50 Rthl.

22. Der Wittwe Anna Elisabeth Hilbig, um das marital. Nachlaßhaus zu Deutmannsdorf no. 45., für 170 Rthl.

23. Des Johann Gottfried Morchner, um das Kühnsche Haus daselbst no. 34., für 120 Rthl.

24. Der Erbscholtisey-Besitzerin Maria Elisabeth Buse daselbst, um das Brau-Urbar, für 1350 Rthl.

25. Des Johann Gottlieb Baumgart, um das väterliche Haus daselbst no. 28., für 100 Rthl.

26. Des Johann George Schwabe, um das Hilbigsche Haus daselbst no. 45. für 312 Rthl.

27. des Gottlieb Wätzold, um das Schwabesche Haus daselbst no. 143, für 1210 rthl.

28. des Johann Jeremias Neubarth, um das väterl. Haus daselbst no. 36., für 300 rthl.

29. des Johann Gottlob Menzel, um das Adolphsche Haus zu Hartliebsdorf no. 76., für 50 rthl.

30. des Johann Caspar Knappe, um das Kriebelsche Haus daselbst no. 129., für 235 rthl.

31. des Johann Gottfried Berner, um die Hofmannsche Gärtnerstelle daselbst no. 77., für 2220 rthl.

32. des Johann Gottlieb Jettner, um das Jäschsche Haus daselbst no. 48 für 120 rthl.

33 des Gottlob Menzel, um das Gottlieb Hübnersche Haus zu Görisseiffen K. A. no. 23., für 100 rthl.

Donnerstags den 7. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Lections-Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chyrurgischen Institut für das bevorstehende Winter-Halbejahr.

*) Im bevorstehenden Winter-Semester werden bey dem hiesigen Königl. anatomisch chyrurgischen Institute für angehende Chyrurgen folgende Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Königl. Medicinalrath und Professor Hrn. Dr. Wendt vom 4. November an die allgemeine Pathologie und Semiotick.

II. Von dem Königl. Medizinalrath und Professor Hrn. Dr. Andree und zwar: A. öffentlich wöchentlich zweymal von den Krankheiten der Wöchnerinnen und neugebornen Kinder. B. Privatim wöchentlich viermal theoretische und practische Geburtshülfe. Täglich geburtshülfliche Klinick.

III. Vom dem Königl. Medizinalrath und Professor Hrn. Dr. Otto und zwar A. öffentlich: a. die Geschichte des Fötus, Mittwochs und Sonnabends von 2 — 3 Uhr, b. die gesammte Anatomie des menschlichen Körpers täglich von 11 — 12 Uhr. B. Privatim: a. die pathologische Anatomie des Menschen und der Thiere nach seinem Handbuche viermal in der Woche von 2 — 3 Uhr und b. Anleitung zum Präpariren.

IV. Von dem Königl. Medizinal-Assessor Hrn. Dr. Hancke und zwar: A öffentlich: a. Behandlung der Knochenbrüche und Verrenkungen wöchentlich zweymal. B. Privatim: a. specielle Chyrurgie nach Tittmann wöchentlich zweymal, b. chyrurgische Verbandlehre nach Bernstein wöchentlich zweymal, c. chyrurgische Klinick wird fortgesetzt. V. Von dem Prosector Hrn. Dr. Brehm: a. die Fortsetzung der chyrurgischen Verband und Maschienenlehre, b. über die Verkrümmungen des menschlichen Körpers mit besonderer Berücksichtigung des anatomischen Baues der verkrümmten Glieder, c. über die Krankheiten des Gehörsinnes.

Breslau den 24. Octbr. 1822. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

Be-

Bekanntmachung.
wegen Verkauf von Makulatur.

*) Es soll den 14ten dieses früh um 9 Uhr eine beträchtliche Quantität Maculatur in dem Königl. Regierungsgebäude an Meistbiethende verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesem Termin einzufinden. Wollen sie das Papier vorher besichtigen, so haben sie sich auf der Königl. Regierung bey dem Regierungs-Canzley-Director Deckart zu melden.

Breslau den 4ten Novbr. 1822. g)

Königl. Regierung.

Bekanntmachung.

Das in Gemäßheit der durch die öffentlichen Blätter erlassenen Bekanntmachung vom 29sten März d. J. geschehene Ausgeboth des im Nimptschen Creise, ½ Meile von Zobten, 3 Meilen von Schweidnitz und 4½ Meile von Breslau belegenen Guts Naselwitz hat die anderweitige Verpachtung desselben auf 1 Jahr bis Johanny 1823. zur Folge gehabt. Mit Ausgang dieser Pacht soll nach höherer Bestimmung die Veräußerung des Guts Naselwitz statt finden. Dazu ist ein Biethungs-Termin auf den 21sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Regierungsgebäude vor dem Herrn Regierungsrath v. Loen angesetzt worden. Das Gut Naselwitz besteht außer einem mit der katholischen Kirche zusammenhängenden Wohngebäude, als einer Brauerey und einem Vorwerk von nachstehender Landfläche:

4 Morgen	24 □R.	Hofraum und Gebäude;
14 —	102 —	Gartenland;
482 —	54 —	Acker- und Teichland;
128 —	116½ —	Wiesen und Gräserey, incl. der alten Fischhälter;
8 —	1 —	Forstland;
64 —	31½ —	Huttung mit dem Dominio Prziedrowitz gemeinschaftlich;
18 —	74 —	Unland;

überhaupt 720 Morgen 43 □R.

Die damit in Verbindung gesetzten übrigen Nutzungen sind aus dem Anschlage und den Bedingungen zu ersehen. Wer zur Erwerbung geneigt ist, muß sein Geboth im Licitations-Termin unter den vorzulegenden Bedingungen entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte abgeben. Die Verkaufsbedingungen können von jetzt an nebst den Anschlägen in unserer Domainen-Registratur und erstere auch beim Amte Naselwitz eingesehen werden, auch ist es den Erwerbslustigen unbenommen, sich am Orte selbst von den Realitäten und ihrer Beschaffenheit zu unterrichten, als welches zu gestatten, der gegenwärtige Pächter angewiesen ist.

Breslau den 24sten September 1822. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 5ten October 1822. Die Wassermühle nebst dazugehörigen Aeckern, Wiesen und Gebäuden des Johann Widera No. 26. in Groß-Boreck

Boreck Rosenberger Creises belegen, taxirt auf 1200 Rthlr. wird in Termino den 8ten Januar 1823. zu Groß-Boreck selbst zum öffentlichen Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation ausgebothen, und kann die Taxe sowohl bei dem Gericht selbst als den Dorfgerichten zu Groß-Boreck auf Verlangen nachgesehen werden. Das Borecker Gerichtsamt.

*) Guhrau den 31sten August 1822. Das zum Nachlasse der Wittwe Anne Dorothea Püschel gehörige Haus der Stadt No. 111 taxirt auf 400 Rthl. wird subhastirt, es ist ein Biethungs-Termin den 6ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt und werden Kauflustige eingeladen. Zugleich ist erbschaftlicher Liquidations-Prozeß eröffnet und werden alle Real- und Personal-Gläubiger vorgeladen, in Termino den 6. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Die Ausbleibenden werden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Strehlen den 11. October 1822. Das am Birkenbüschchen vor dem Münsterbergerthore hierselbst gelegene dem Seiler Schmiedt gehörige auf 300 Rthl. gewürdigte Ackerstück, von 6 Morgen Aussaat sub No. VII. soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers modo subhastationis veräußert werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 8. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meistbiethenden gegen zu erfolgende Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Siegersdorf Bunzlauschen Creises den 29sten October 1822. Das sub No. 62. allhier in Siegersdorf gelegene gerichtlich auf 544 Rthlr. taxirte, zuletzt von Johann Gottlieb Maywald widerkäuflich besessene von diesem aber losgegebene dinstfreie Haus sammt den zugehörigen 5 Scheffel Preuß. Aussaat haltenden guten und bequem gelegenen Acker, soll freiwillig subhastirt werden, und ist dazu ein einziger Biethungs-Termin den 17ten Januar kommenden Jahres 1823. anberaumt worden. Die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß den Bestbiethenden die Zuschlagung geschehen wird, wenn die Verkaufs-Interessenten solche genehmigen.

Das gräfl. zu Solmssche Gerichtsamt allda.

*) Guhrau den 20sten October 1822. Die sub No. 6. des Hypothekenbuchs im Dorfe Köben belegene Freihäuslerstelle zum Nachlasse des Johann Franz Jantke gehörig und auf 89 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

*) Heinrichau den 30sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 43. zu Bernsdorf gelegene, zum

Ver-

Vermögen des daselbst verstorbenen Häusler Johann Schwalme gehörige, und auf 254 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle worauf in Termino Licitationis den 26sten October d. J. kein annehmliches Geboth erfolgt, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 7ten December 1822. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Berndorf den 1sten August 1822. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Königshain den 30. Septbr. 1822. Zur freiwilligen Subhastation des von dem zu Nieder-Königshain verstorbenen Hausbesitzer Johann Christoph Winckler besessenen mit No. 163. bezeichneten Hauses sammt zugehörigen kleinen Gärtgens, ist der 18te Novbr. d. J. als einziger und peremtorischer Biethungstermin anberaumt worden, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen andurch mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß die Hausverschreibung des letzten Besitzers die nach Höhe von 204 Rthlr. 4 ggr. ausgefallene Taxe dieses Hauses und die Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden können. Der Meist- und Bestbiethende hat sich des Zuschlags zu gewärtigen.

Das v. Heynitzische Gerichtsamt allda und Schubert, Justitiar.

Creutzburg den 7. Septbr. 1822. Auf den Antrag mehrerer Privat-Gläubiger soll die zu Schmardt IV. Antheils belegene, dem Barteck Widera gehörige Wassermühle cum Appertinentiis, welche auf 420 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben einen einzigen Termin zur Licitation, welcher peremtorisch ist, auf den 29sten Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Stadtgerichts-Stube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit persönlich vor uns einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Schmardt IV. Antheils. Teichert.

Neisse den 4ten October 1822. Mit Einwilligung der Stadtverordneten-Versammlung, soll das der hiesigen Stadt-Gemeine gehörige, unterm 2ten August d. J. auf 232 Rthlr. abgeschätze Kalkmesserhaus in dem auf den 20sten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich während den Amtsstunden in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden können, und der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen wird.

Der Magistrat.

Peters.

Peterswaldau den 23sten May 1822. Die zu Heinrichau Waldenburger Creises sub No. 33. belegene, auf 6122 Rthlr. gerichtsamtlich taxirte, dem Christian Gottfried Seidel gehörige Erbscholtisey, zu welcher 150 Preuß. Scheffel Aussaat Acker gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen und Bier zu brauen, so wie Bier- und Brandtwein zu schenken versehen ist, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation in den angesetzten Biethungs-Terminen den 5. August den 4ten October und peremtorie den 7ten December a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an den gedachten Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zu Abgebung ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen und demnächst nach eingeholter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die genauere Beschreibung des Grundstücks kann in der, der an hiesiger Gerichtsstätte und in dem Gerichtskretscham zu Heinrichau aushängenden Proclamata beygefügten Taxe zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 7ten Novbr. werde ich vor meiner Wohnung im goldnen Triangel, Brustgasse früh um 10 Uhr 2 braune Wallachen, ganz gesund, pohlnischer starker Rage. Alsdenn eine Verlassenschaft, bestehend in feinen Tuchresten, auch Calmuck, Halbtuch, Ratin, Kittey, Leinwand, seidne Zeuge gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

S. Piere, concess. Auctions-Commiss.

*) Glogau den 2ten November 1822. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß auf den 18ten dieses Monats und die folgenden Tage Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in dem oberlandesgerichtlichen Auctions-Zimmer auf dem hiesigen Königl. Schlosse verschiedene Sachen, worunter sich auch 39 Jagdnetze und eine beträchtliche Anzahl von Büchern befinden, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden sollen. Das Auctions-Verzeichniß ist bei mir unentgeldlich zu bekommen.

Sporn.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joseph Winter aus Giersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren ohne Erlaubniß blos mit einem auf 1 Jahr lautenden Wanderpaß versehen entfernt, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau

Glogau den 9. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz, werden alle diejenigen, welche an die Casse des vom Monat Juny 1815. ab bestandenen und im April 1816. zu Glogau aufgelöseten Ersatz-Bataillons No. 12. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29sten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Kasse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Haynau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Thiemannsche bereits sub hasta gestellte Erb-Scholtisei zu Nieder-Wittgendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet werden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justitiarii-Behausung alle hier angesetzten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reischt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Aecht Berliner Königs-Räucherpulver, Pot Pourri um aromatischen Wohlgeruch, Jahre dauernd. Hell durchscheinendes Zeichenpapier für Maler und Zeichner. Rost-Papier, Stahl und Eisen schnell ohne Mühe vom Rost zu poliren. Wiener, Englische und Berliner Stiefel-Politur, von einem Spiegel-Glanz ohne Vitriol und Salz-Geist, erhielt in billigen Preißen neu C. Preusch, wohnhaft jetzt Altbüßer-Straße No. 1666. ebner Erde rechter Hand.

*) Reichenstein den 29. Octbr. 1822. Nachdem wir unsere verpachtet gewesene Taback-Fabricke wieder selbst übernommen und unter unserer Firma den sonst so beliebten und gesuchten Ff. Albanier und Ungarisch gebeitzten Schnupftaback wie früher fabriziren, so haben wir die Ehre, dies unsern geehrten frühern Abnehmern, als auch allen denen, die unser Fabrikat proben wollen, ergebenst bekannt zu machen. Wir sind überzeugt, ohne zu prahlerischer Eigenliebe unsere Zuflucht nehmen zu dürfen, daß diejenigen, welche unser Fabrikat versuchen werden, gewiß unsere bleibenden Abnehmer seyn werden. Zugleich zeigen wir an, daß bey uns eine Parthie sehr schöne getrocknete Kalmus-Wurzel als auch sehr schönes abgeblattes Meliloten-Kraut für sehr billige Preiße zu haben ist.

P. L. Scholz seel. Erben.

*) Bres-

*) Breslau. Mit allen Sorten Rauch- und Schnupftabacken, als feinen Varinas-Canaster, Domingo-Canaster, loose Tonnen-Canasters das Pfund zu 18, 16, 14, 12, 10, 9 und 7 sgr. Cour., eine Sorte Tonnen-Canaster zu 20 sgr. M. per Pfd., von vortrefflichen Geschmack und Geruch, den so beliebten holl. Canaster von der Hupfen et Comp. das Pfd. zu 9 sgr., in Parthien 10 sgr. und 16 p. C. Cent Rabatt, Havannah- und Canaster-Cigarren, ächtes Eau de Cologne, so wie auch mit allen Sorten feinen Zeichen- und Schreibpapieren und Specerey-, Material- und Farbe-Waaren empfiehlt sich zu geneigter Abnahme unter Versicherung der möglichst billigsten Bedienung ergebenst

Ferd. August Neumann, äußere Nicolaigasse No. 419.

*) Breslau. Mit dem 19ten Novbr. beginnt der Tanzunterricht auf der Kupferschmidtgasse im Bergmann, 2 Stiegen an den bekannten Tagen von 5 bis 7 Uhr. Personen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht sich selbst zu melden.

Der Tanzlehrer B.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey J. E. C. Leuckart.) C. M. v. Weber, der Freyschütz für das Pianof. zu 4 Händen eingerichtet von Klage 4 Rthlr. C. M. v. Weber, Son. f. Pianof. op. 70. 1 Rthlr. 12 gr. — ders. Volkslieder mit neuen Weisen verseh. op. 64. 1 Rth. — Kelz, Var. für eine Flöte über das beliebte Trinklied: Hier im irdischen Iammerthal 6 gr. — Schneider, der Dessauer Marsch als Ouverture für das ganze Orhh. a Rth. 8 gr. — Ries, seconde Polon. a 4 m. op 93. 16 gr. — Spohr, Ouv. de l'Opera Faust arr. a 4 m. par Pixis 16 gr. — Ries, la Sentinelle av. Var. p. le Pianof. 12 gr. — Spohr, Messe für 5 Solostimmen und 2 fünfstimmige Chöre 54s Werk. Partitur 2 Rthl. 20 gr. In Stimmen 3 Rthl. — Faust, romantische Oper in 2 Aufzüeen comp. von L. Spohr. Im Klavier-Auszug von Pixis 7 Rthl. 12 gr. Ries, Polon. de l'Opera Tancred de Rossini arr. p. le Pianof. 12 gr. — Meyer, 6 Gedichte für 4 Männerstimmen ohne Begl. 1 Rthl. 4 gr.

*) Breslau. In einer lebhaften Straße ist eine Wohnung von 11 Stuben, wovon 4 Parterre und 7 in der belle Etage gelegen nebst Kammern Speise-Gewölbe, Keller, Kuche, Stallung auf 7 Pferde, Wagen-Gelaß auf 3 Wagen rc. zu vermiethen, und kann bereits im December bezogen werden. Auch können 3 Stuben davon getrennt werden. Das Nähere ist zu erfragen auf der Catharinengasse No. 1368. eine Treppe hoch.

Breslau den 17ten September 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Oels verstorbenen Pastoris Samuel Gottlob Fehr die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischem Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls

nach

nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Proskau den 25. Septbr. 1822. Die Joseph Gonschiorsche auf Dienstgeld gesetzte in dem Chrzelitzer Amtsdorfe Ringwitz Neustädter Kreises belegene und auf 331 Rthlr. gewürdigte Halbbauerstelle wird in den Biethungsterminen den 5. Novbr. und 5. Decbr. d. J. und den 7. Jan. k. J. am Orte Chrzelitz auf Antrag der volljährigen Erben Theilungshalber öffentlich veräußert. Alle Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit vorgeladen. Der Zuschlag hängt von den volljährigen Erben und der Vormundschaft ab. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin ihre Real-Ansprüche bei Strafe der Präclusion anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Leobschütz den 20sten October 1822. Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf macht hiedurch bekannt, daß der Anbauer Florian Müller zu Badewitz durch das auf Veranlassung seiner Ehegattin Theresia geborne Füllbier unterm 17ten October 1822 publicirte Erkenntniß öffentlich für einen Verschwender erklärt worden und daher der freien Verwaltung seines Vermögens verlustig geworden ist. Es wird daher Jedermann hierdurch gewarnt, sich mit dem gedachten Florian Müller in Verträge einzulassen und zwar bei Vermeidung der Nichtigkeit und eben so ihm fernerhin Kredit zu geben; diejenigen aber welche Gelder oder Sachen hinter sich haben werden hiermit aufgefordert solche in das gerichtliche Depositum abzuführen, keinesweges aber an den Florian Müller zu verabfolgen.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf. Klose.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	96$\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	146	Friedrichsd'or - - - - -	115$\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	153	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175$\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	152$\frac{1}{6}$	—	Banco Obligations - - -	—	81$\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	—	7	Staats Schuld-Scheine - -	75$\frac{1}{6}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103$\frac{2}{3}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	103$\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	90$\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr - a Vista	104$\frac{3}{8}$	—	ditto Einlös. Scheine	42$\frac{5}{12}$	—
detto - - - - - - 2 M.	103$\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	—
Berlin - - - - - a Vista	100$\frac{1}{2}$	100$\frac{1}{6}$	— — 500 —	102$\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	99$\frac{1}{3}$	Disconto - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -	—	96$\frac{3}{4}$			

Freytags den 8. November 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten August 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors die nothwendige Subhastation des Johanna Eleonore Vogelschen aus Haus und Garten bestehenden Grundstücks sub No. 32. auf dem Stadtgut Elbing, welches auf 2201 Rthlr. 13 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, verfügt und Termini licitationis auf den 7ten November 1822., den 7ten Januar 1823. und den 7ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden demnach eingeladen, sich besonders in dem letztern Termine, welcher peremtorisch ist, im Amte auf dem Dohm zu melden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den Zuschlag bei annehmbaren Gebothe zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt

Kloster Lauban den 4ten September 1822. Im Wege der Execution soll die Häuslerstelle des Stellmacher Johann Christoph Herfels zu Hennersdorf, welche von den Orts-Gerichten auf 96 Rthl. taxirt worden mittelst nothwendiger Subhastation an den Meistbiethenden versteigert werden. Es ist hierzu ein einziger und peremtorischer Termin auf den 30sten November d. J. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamts-Stelle angesetzt und werden alle Kauflustige, welche sich als Besitz- und Zahlungsfähige auszuweisen im Stande sein werden, hierdurch geladen in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und wegen Zuschlag des Grundstücks das Rechtliche zu gewärtigen.

Das Stifts-Gerichtsamt.

*) Reinerz den 30sten October 1822. Die in dem Stadtdorfe Roms belegene mit No. 31. im Hypothekenbuchs verzeichnete Leinwand-Bleiche, Nebenhaus, Scheuer, Stallung und Walke, zu welcher 15 2 resl Scheffel Aussaat und 9 Morgen. Wiesenwachs gehören und deren Werth gerichtlich auf 912 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden und sind dazu Biethungstermine auf den 30sten November, 30 December dieses und den 30sten Januar künftigen Jahres anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr in hiesigen Stadtgerichts-Locale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Realgläubiger zu erwarten. Taxe

und

und Kaufsbedingungen können in hiesiger Stadtgerichts-Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspiciret werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 23. August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ignatz Weidlich aus Heinrichau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem O. L. G. Assessor Herrn v. Grodbeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)
Falkenhausen.

Breslau am 18 Juli 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf Antrag des Staatsbürgers Moses Wallbach alle diejenigen Prätendenten, welche an den von dem verstorbenen Kammerherrn und Landesältesten Friedrich Leonhard v. Tschirsky auf Girlachsdorf unterm 1sten Novbr. 1800. über 370 Rthlr. zu 6 pro Cent ausgestellten und zu Termin Weihnachten desselben Jahres zahlbar gewesenen, späterhin aber verlohren gegangenen Wechsel, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 2ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Leobschütz den 19ten October 1822. Von dem Justizamte des Districts Katscher, werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 22sten May 1804. über die Eintragung von 80 Rthlr. auf der sub No. 26. in fürstl. Langenau gelegene Gärtnerstelle für die Waisenkasse zu fürstl. Langenau als Eigenthümer, Cessionarien-Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 16ten December d. J. in Stolzmütz anstehenden Ter-

Termine persönlich oder per mandatarium zu erscheinen und die nöthige Erklärung ad Protocollum abzugeben. Sollte in diesem Termine Niemand erscheinen so wird das Instrument amortisirt erklärt und sie werden mit ihren Ansprüchen Präcludirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Katscher.

Lautner.

*) Oels den 10ten October 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Oels in Schlesien ladet hiermit nachstehende Personen: 1) den Ziergärtner Christian Meise aus Pühlau der die letzte Nachricht aus Montbrilliant bei Hannover den 12. Februar 1792. von sich gegeben hat, und für welchen sich 48 Rthlr. 10 sgr. 11 d'. im Depositum befinden; 2) den Christian Aßmann aus Schwierse, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden und den 12ten September desselben Jahres zum letzten mal aus Cosel geschrieben und ohngefähr 1800 Rthlr. im Depositum hat; 3) den Friedrich Schmiegelt aus Schleibitz welcher ebenfalls im Jahre 1813. unter das Militair gekommen und seit 1814. nichts von sich hören lassen, hier aber ein Vermögen von ungefähr 400 Rthlr. besitzt; 4) der Heinrich Langner aus Schleibitz, welcher im Jahre 1813. ausgehoben worden in diesem Jahre die letzte Nachricht aus Schweidnitz von sich gegeben hat und an Vermögen 125 Rthlr. besitzt, dergestalt vor, daß sie oder ihren etwanigen unbekannten Erben sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8. August 1823. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Im Fall ihres Ausbleibens werden dieselben für todt erklärt und ihr Vermögen den sich gemeldeten Erben derselben ausgeanntwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 3. Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige Studiosus Joseph Bartsch, leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen bürgerlichen Handelsmanns Florian Bartsch, welcher gegenwärtig 40 Jahr alt ist und seit seinem im Jahre 1804 erfolgten Abgange von der Universität Halle von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Stiefgeschwister-Kinder Magdalena und Josepha Geschwistern Zimmermann, welche ihm in dem Testament seiner verstorbenen Stiefmutter Theresia zuletzt verwit. Bartsch vorher verwit. gewesenen Zimmermann geb. Wanke de publ. 20sten Februar 1808. in das ihm darinn ausgesetzte Erbtheil, als sein dermalen nur noch vorhandenes Vermögen, auf den Fall seiner während einer 10jährigen Frist nicht erfolgenden Zurückkehr substituiret worden, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 27sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Joseph Bartsch, per sententiam für todt erklärt und sein vorgedachtes stiefmütterliches

Erb-

Erbtheil den als substituirten Erben sich legitimirenden obgenannten Geschwistern Zimmermann zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Empfänger angenommenen Geschwistern Zimmermann weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 16. August 1822. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Justizräthin Groothe, über die künftigen Kaufgelder des im Freystädtschen Creise gelegenen, dem Friedrich Johann Carl freiherrl. v. Glaubitz gehörigen Gutes Bielitz rato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Guts-Gläubiger insbesondere auch diejenigen, die nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Thl. I. A. G. O. rechtsgültigen Tittel zum Pfandrecht haben, und diejenigen, die vermöge der Gesetze, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, oder sonst an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen auf den 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Rath D. Sobr auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen geziemend anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Pleß den 1sten März 1822. Von dem Fürstlich Anhalt Köthenschen Justizamte zu Pleß wird der seit 24 Jahren von hier verschollene Schuhmacher Johann Schindler oder bey dessen Ableben die von im [etwa] zurückgebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Justiz-Actuarii König hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 6ten Februar 1823 Vormittags um 9 Uhr in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Hrn. Stadtrichter Bönisch, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bey seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes gegenwärtig in 66 Rthlr 3 gr. 7½ pf. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwanigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt, alle etwanigen unbekannte Erben aber mit ihren Erb-Ansprüchen präcludirt werden.

Grüssau den 26sten Januar 1822. Auf den Antrag des Invaliden Franz Föst aus Löwenberg werden dessen beiden Brüder Joseph und Anton Föst, Söhne des zu Schömberg verstorbenen Bürgers Friedrich Föst, welche

dereits

bereits seit 17 Jahren abwesend sind, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 6 Monaten, spätestens aber in Termino den 11ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu melden und die weitere Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls die beiden Verschollenen für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und das Vermögen der ersteren den nächsten bekannten Anverwandten zuerkannt werden wird.

*) Grottkau den 28. Septbr. 1822. Der Häuslersohn Joseph Linke und Gärtnersohn Johann George Bonsch beide aus Herzogswalde Grottkauschen Kreises, die als Soldaten bei der im Jahre 1807. erfolgten Uebergabe der Festung Neisse an die Franzosen als Gefangne mit übergeben und seitdem ganz verschollen sind, werden auf Antrag ihrer Geschwister hiermit aufgefordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem den 7. August 1823. zu Herzogswalde Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu ertheilen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Herzogswalde.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Indem ich hiermit die im letzten Sonnabend-Stück der hiesigen Zeitungen einseitige enthaltene Anzeige: die Uebergabe der Handlung Pupke und Compagnie an Hrn. D. Hübner und Sohn betreffend, bestätige, füge ich zugleich hinzu, daß ich binnen kurzen ein ganz neu eingerichtetes Geschäft dieser Art unter der Firma F. Pupke eröffnen und zur Zeit dem hochgeehrten Publikum das Nähere darüber anzeigen werde

F. Pupke.

*) Breslau. Ein Gasthof, massiv und neu erbaut, der vorzüglichste in einer belebten Provinzial-Stadt, welcher verbunden mit einem Coffeehause im besten Nahrungsbetriebe steht, wobey ein Tanz-Salon, eine Kegelbahn mit Gipsdecke, Brennerey, einige Aecker und Holz befindlich ist, soll wegen Auseinandersetzung unter möglichst billigen Bedingungen bald verkauft werden. Kauflustige belieben sich dieserhalb in postfreyen Briefen an den Herrn Johann Hoffmann in Breslau, Nikolaigasse No. 155. zu wenden.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich sehr schöne frische Hollsteiner Austern in Schaalen und offerire solche zum billigen Preiße

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse im Palmbaum ist im dritten Stock eine schöne helle Wohnung für 80 Rthl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß von heut an wieder Martinshörner zu 4 bis 8 gr. (größere aber nur nach vorläufiger Bestellung) bey mir zu haben sind.

Franz Weber, Bäckermeister auf dem Dominikaner Platze Nro. 1358. wohnhaft.

*) Bres-

*) Brieg den 30sten Octbr. 1822. Unsere am 24sten d. M. vollzogene eheliche Verbindung geben wir uns die Ehre allen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Eduard v. Gfug auf Groß-Wangern.
Mathilde v. Gfug geb. v. Korkwitz.

*) Breslau. Die am Reformationsfeste den 31sten October c. vom Hrn. Dr. Tscheggey gehaltne Predigt über die Einigkeit der evangel. Kirche ist bey Graß und Barth für 2 gr. Mze. zu haben.

*) Breslau. In Nro. 1065. auf der Taschengasse ist eine hochtragende Eselin und ein zweyjähriger Esel-Hengst zu verkaufen.

*) Breslau. No. 17465 ½ zur 46sten kleinen Lotterie gehörig ist verlohren worden; nur dem rechtmäßigen Spieler kann der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden. Schreider.

*) Breslau. Zwey ächte ausgezeichnete junge schöne Mopse sind wie sehr schöne Warmbrunner Strickzwirne für sehr billige Preiße, Altbüßergasse No. 1666. eöner Erde bey E. Preusch zu haben.

*) Breslau. Zwey sehr vortheilhafte Dominialpachten 5 und 7 Meilen von Breslau, jenseits der Oder, von 2 bis 3000 Rthlr. weiset nach das Callenbergsche Commissions-Comptoir, Nicolaigasse, goldne Kugel.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich ergebenst zu diesen Martini wiederum mit besondern guten Martinshörnern, und sind solche Sonnabend bis über Mittwoch täglich von 1 bis 12 gr. Mze. frisch zu haben, größere und gefüllte besonders bitte zuvor zu bestellen, die aufs beste und prompteste besorgt werden sollen. Conditor Micadl im Gewölbe zur Stadt Rom auf der Albrechtsgasse.

Breslau den 7ten December 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Lotterie-Einnehmer Röder zu Jauer, alle diejenigen Prätendenten, welche an die demselben in Gemäßheit des Publicandi vom 27sten December 1808. ausgefertigten beyden Prämien-Loose No. $\frac{3}{3}\frac{4}{4}\frac{4}{8}\frac{3}{1}$. ein jeder über 25 Rthlr., geschrieben fünf und zwanzig Reichsthaler Preussischen Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 8ten Februar 1823 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Behrends, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarionsräthe Kletke, Morbesser und der Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine, keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Prämien-Loose aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Carolath den 4ten September 1822. Der Erb- und Gerichtsscholz Johann Gottfried Hoffmann zu Kuhnau bei Neustädtel hat sich für zahlungs und unfähig erklärt und durch das Decret vom heutigen Tage ist der Concurs über sein Vermögen eröffnet worden. Allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner Hoffmann etwas an Geld, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, wird daher hiermit aufgegeben, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte hierüber fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Gerichts-Depositum abzuliefern, widrigenfalls und wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, sondern zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Zur Anmeldung aller und jeder Forderungen an den Gemeinschuldner Hoffmann haben wir einen Connotations-Termin auf den 11ten April 1823. Vormittags 6 Uhr präfigirt. Alle unbekannte Gläubiger des ꝛc. Hoffmann werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem Fürstenthums-Gericht hieselbst in Carolath in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Concurs-Masse zum Protocoll anzuzeigen, diejenigen hingegen, welche sich in Person zu sistiren, behindert sein sollten, wird der Kanzley-Inspector Senftleben und der Kanzlist Altmann hieselbst zu Mandatarien vorgeschlagen, an den einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Diejenigen Gläubiger, welche im erwähnten Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen würden, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Hoffmannsche-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird die zur Hoffmannschen Concurs-Masse zu Kuhnau belegene Erbscholtisey, welche nach dem gerichtlich aufgenommenen Nutzungs-Anschlage auf 6483 Rthlr. Courant mit Ausschluß der Wohn- und Wirtsschaftsgebäude und des unbedeutenden Inventarii abgewürdigt worden ist, subhasta gestellt, die diesfälligen Licitations Termine Behufs des öffentlichen Verkaufs dieses Fundi sind auf den 4ten December 1822., den 6ten Februar 1823. und den 11ten April 1823. Vormittags 9 Uhr, von welchen letzterer peremtorisch ist, bestimmt worden. Kauflustige und Besitzfähige laden wir unter einem vor, in jenen Terminen, vorzüglich aber in Termino peremtorio den 11ten April 1823. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht hieselbst zu Carolath zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Hoffmannsche Erbscholtisey nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Creditoren unwiderruflich zugeschlagen, mithin auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

*) Leobschütz den 28. Septbr. 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll die dem Johann Rittau gehörige, in dem Städtchen Zauditz Ratiborer Kreises

ses, sub No. 102. gelegene Freihäuslerstelle, nebst Garten von 39¼ □R., wozu 2 Scheffel 6⅞ Metze Alles preuß. Maaß, zugekaufter Dominialacker gehören, und welche Grundstücke zusammen auf 77 Rthlr. Cour. unterm 6ten d. M. gerichtlich gewürdigt worden sind, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten Januar f. a. im Orte Zauditz angesetzt worden, wozu wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorladen, an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz in der dasigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger und dann zugeschlagen werden wird in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, dem Magistrate in Zauditz und in der gerichtsamtlichen Registratur daselbst eingesehen werden. Da übrigens im Orte Zauditz das Hypothekenwesen vollständig noch nicht regulirt, auch der Besitztitel des zu verkaufenden Grundstücks weder auf den Namen des gegenwärtigen Besitzers, noch auch auf die seiner Vordermänner noch nicht umschrieben worden ist, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde an das Grundstück selbst einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solchen bis spätestens in dem angesetztem Termine anzuzeigen und in demselben um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

*) Woischnick den 5. Novbr 1822. (Zehn Reichsthaler Belohnung) Montags als den 21sten October sind nachstehende specificirte Sachen vermittelst Diebstahl aus meiner Stube entwendet worden, als: 1) Eine goldene Erbsenkette ohngefähr 8 Dukaten wiegend. 2) Eine kleine goldene Blätterkette 32 Blätter und jedes Blättchen 4 Löcher an der Seite enthaltend. 3) Ein Paar Glocken-Ohrringe 5 Dukaten wiegend. 4) Zwey Dukaten mit Oehren: 1 Kremnitzer, 1 Kaiserlicher. 5) Eine brillantner Ring, enthaltend 7 Steine und zwar auf jeder Seite 3 kleine und in der Mitte 1 großen. 6) Zwei goldene Ringe. 7) Eine silberner Zahnstocher, worin sich ein Pettschaft mit den Buchstaben J. B. befindet. Wer mir zur Erlangung dieser Sachen helfen kann, erhält die oben genannte Belohnung.

Emanuel Böhm.

*) Hirschberg den 9ten October 1822. Der auftragsweise ortsgerichtlich unterm 6ten September dieses Jahres auf 1061 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte Ober-Kretscham sub No. 97. zu Buchwald Hirschbergschen Kreises wird Erbschaftstheilungshalber in Termino den 10ten Januar 1823 in der Gerichts-Canzlei zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht. Zugleich werden zu diesem Termine alle etwanigen unbekannte Real- und Personal Gläubiger ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

Sonnabends den 9. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Bekanntmachung

wegen Verdingung des Holz- und Stroh-Bedarfs für die Breslausche Garnison pro 1823.

*) Wir beabsichtigen die Beschaffung des Holzbedarfs für die hiesige Garnison pro 1823., welcher ungefähr in 3200 Klaftern weichen Holz besteht, so wie den Bedarf an Stroh zu verdingen und haben zu der nochmaligen öffentlichen Licitation einen neuen Termin auf den 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumt. Lieferungslustige werden aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Breslau den 5ten November 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 14. August 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 66. hiesiger Stadt belegenen dem Schneidermeister Nordheim zugehörigen Hauses, welches auf 4821 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 27sten November 1822. Vormittags um 11 Uhr, den 29sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr und den 10ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Polkwitz den 26sten September 1822. Nachdem über die künftigen Kaufgelder der bereits subhasta gestellten Wassermühle des Joseph Ober das No. 32.

zu Gusitz wird das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 17ten December d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Patrimonial-Gerichtsamt über Gusitz.

Glatz den 10ten May 1822. Da das dem Fleischer Vincenz Böhm gehörige sub No. 212. auf der Böhmischen-Gasse belegene und auf 3488 Rthlr. 8 sgr. 4d'. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 15ten July, 23sten September und peremtorie auf den 9ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Liebenthal den 5ten September 1822. Auf Antrag der Erben wird die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Mentzel zu Langwasser Löwenbergschen Kreißes No. 95. gehörige ortsgerichtlich auf 471 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungstermin auf den 21sten December a. c. Vormittags 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham zu Langwasser angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen werden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carlsruh den 19ten September 1822. Das Schuhmacher Dampmannsche Colonie-Haus allhier, taxirt auf 160 Rthl., wird im Wege der Execution auf den 2ten December c. öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Citatio Edictalis

*) Ohlau den 14ten October 1822. In unserm Depositorio befinden sich mehrere Massen deren Prätendenten uns unbekannt sind. Um nun bei der vorseienden Regulirung des Depositorii dasselbe davon zu befreien, haben wir das öffentliche Aufgeboth dieser Massen beschlossen, und laden daher hierdurch öffentlich die unbekannten Prätendenten, oder deren etwanigen Erben, Cessionarien, oder andern Successoren hiermit vor und zwar: Bei Peisterwitz. 1) der für die Kinder der Anna Woitkin verehel. Rettig im May 1727. deponirten 7 Rthlr. 4 ggr. 9⅞ pf.; 2) der für die Michel Lerches Creditoren am 10ten Januar 1739. niedergelegten 9 Rthlr. 20 ggr. 4⅞ pf.; 3) der für die abwesend gewesene und geblieben Rosina Strunke im Jahre 1747. deponirten 23 ggr. 2⅞ pf.; 4) der für den abwesenden George Terpitzschen Kinder am 12ten März 1747. deponirten 2 Rthlr. 2 ggr. 9⅞ pf.; 5) der für den in kaiserl. Dienste getretenen Michel Bräuer am 20. November 1749. deponirten 3 Rthlr. 20 ggr. 3⅞ pf.; 6) der für

den

den in kaiserl. Dienste getretenen Caspar Fiedler den 21sten April 1750. deponirten 8 ggr. $8\frac{1}{5}$ pf.; 7) der für den in kaiserl. Dienste getretenen Michel Kurdis den 21sten April 1750. deponirten 11 ggr. $7\frac{1}{5}$ pf.; 8) der für die Rosina Seidel geb. Strunken Wittwe des Tagearbeiters Hanns Seidel aus Breslau am 21. May 1752. deponirten 10 Rth.; 9) der für den Michael und George Bienzeister Kinder des Angerhäusler Hanns Bienzeister am 16ten Juli 1791 deponirten 70 Rthlr.; 10) der für den entwichenen Einlieger Gottlieb Hornig am 18ten November 1805. deponirten 6 Rthlr. 14 ggr.; 11) die für die Michel Lerchesche Stelle am 12. Decbr. 1785. deponirten Sudhast. Kosten rata 2 Rthlr. 16 ggr. $9\frac{3}{5}$ pf.; 12) der für die Angerhäusler Hanns Sonnabendschen Credit. im Jahre 1734. deponirten 1 Rthlr. 8 ggr. $6\frac{4}{5}$ pf.; 13) der für den George Kowolik im Jahre 1790. deponirten 5 Rthl.; 14) der für die George Kiunikeschen Kaufgelder Percipienten am 14 April 1790. deponirten 29 Rthlr. 9 ggr.; 15) der für die Bauer George Hanoschegscher Kinder Maria und George am 15ten Mai 1790. deponirten 5 Rthlr, 10 ggr. 11 pf.; 16) der für den Franz Muche Sohn des Angerhäusler Hanns Muche am 9ten May 1797. deponirten 287 Rthlr. 11 ggr.; 17) der für die abwesenden Anna und Dan. Schaar Kinder des Angerhäusl. Adam Schaar am 2ten Juni 1803. deponirten 16 Rthlr. Steindorf. 18) der für den Christoph Koniezki am 12ten May 1736. deponirten, 3 Rthl 4 ggr $1\frac{1}{5}$ pf. Steindorf. 19) der für den Hanns Sasig am 22sten May 1726. deponirten 8 Rthlr. 8 ggr. $6\frac{2}{5}$ pf.; 20) der für den Hanns Kienast im Jahre 1727. deponirten 4 ggr. $9\frac{3}{5}$ pf.; 21) der für den in kaiserl. Dienste getretenen Martin Kruppe am 16ten May 1732. deponirten 20 Rthlr. 23 ggr. $1\frac{3}{5}$ pf.; 22) der für den Xtoph Koniezki am 21sten April 1747. deponirten 1 Rthlr. 4 ggr.; 23) der für den Gottfried Rosina und Friedrich Kretschmer am 9ten May 1749. deponirten 10 Rthlr. 8 ggr. $7\frac{3}{5}$ pf.; 24) Xtoph Pietz am 10ten May 1754. deponirten 5 Rthlr. 4 ggr. $1\frac{3}{5}$ pf.; 25) der für die einzige Tochter des Hanns Burger, Namens Elisabeth am 10ten May 1759. deponirten 5 Rthlr. 11 ggr. 8 pf.; 26) der für den Hausmanns Sohn Xtoph Kliebisch am 6ten May 1791. deponirten 8 Rthlr.; 27) der für den Sohn des Michael Ogryeck Namens George am 3. April 1799. depon. 1 Rthl. 6 ggr.; 28) der für den Gärtnerssohn Hanns Mroschel am 19ten April 1799 deponirten 30 Rthlr. 8 ggr. 6 pf.; 29) der für die Rosine Korneck am 26. April 1804. deponirten 9 Rthl. 7 ggr. 10 pf.; 30) der für den Johann Korneck am 26sten April 1804 deponirten 8 Rthlr. 23 ggr. $10\frac{4}{5}$ pf.; Bischwitz. 31) der für die George Bürgersche Creditoren im Jahre 1727. deponirten 6 Rthlr. 4 ggr. 4 pf.; 32) der für die Caspar Kiuntkeschen Kaufgelder Partteipienten am 28. April 1728. 18 Rthlr. 22 ggr. $9\frac{3}{5}$ pf.; 33) der für die Adam Schustens Creditoren am 10ten Juni 1733. deponirten 6 Rthlr. 16 ggr.; 34) der für den Holzhändler Christian Stephair in Breslau vom Bauerauszügler Malize am 26sten Juni 1767. deponirten 4 Rthlr. 22 ggr. $4\frac{4}{5}$ pf.; 35) der für die Anna Reinisch geb. Heimlich Tochter des B. George Heimlich deponirten 45 Rthlr. 16 ggr.; 36) der für die Herrschaft Mulatschütz am 13ten May 1786. deponirten M. Kiuntkesche Forderung 7 Rthlr. 4 ggr. $9\frac{3}{5}$ pf.; 37) der für den Gärtners Sohn Michael Kowatzki im Jahre 1802. deponirten 31 Rthlr. 12 ggr.; Minken. 38) der für die Maria Seligers Kinder am 9ten Juni 1725. deponirten 6 Rthlr. 7 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.; 39) der für den George Grünigs Kinder am 22. May 1726. deponirten 3 Rthlr. 11 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.; 40) der für den Christoph und George Woiock

ad

ad Anno 1727. 2 Rthlr. 13 ggr. $5\frac{2}{7}$ pf.; 41) der für die Paul Oppolki'schen Creditoren de Anno 1738. deponirten 4 Rthlr. 14 ggr. $6\frac{2}{7}$ pf.; 42) der für die Bäckers Kinder Hanns und Michael Stock 1727. 6 Rthlr. 16 ggr.; 43) der für den Serwottkischen Creditoren im Jahre 1739. deponirten 4 Rthlr. 6 ggr. $4\frac{2}{7}$ pf.; 44 der für die Elisabeth Reinschen Freunde am 21sten May 1744. deponirten 2 Rthlr. 19 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.; 45) der für den Christoph Kobus am 24sten April 1750. deponirten 3 Rthlr. 11 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.; 46) der für die Rosina Stiller geb. Walzebock am 14ten May 1751. deponirten 2 Rthlr. 3 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.; 47) der für den Hanns Rade geb. Walzebock am 27. Mai 1751. deponirten 21 ggr $7\frac{1}{7}$ pf.; 48) der für den George und Maria Serwottke im Jahre 1751. deponirten 1 Rthlr. 1 ggr. $7\frac{1}{7}$ pf. 49) der für die Maria Platzke verehl. Waidlich am 28. May 1751. deponirten 1 Rthlr. 12 ggr.; 50) der für den Christian Waldeck früher in Banckwitz aufhaltend am 27sten Januar 1753. deponirten 3 Rthlr. 1 ggr. $4\frac{4}{7}$ pf.; 51) der für die Erben und Kinder der Anna Kulig am 7ten Juni 1753. deponirten 3 Rthlr 21 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.; 52) der für die Maria Fuchs Tochter des Hausmann Thomas Fuchs in Peisterwitz de Anno 1754. 3 Rthlr. 18 ggr. $1\frac{2}{7}$ pf.; 53) der für die Kinder und Erben des Schulmeisters Johann Breskott am 9ten December 1756. 2 Rthlr. 16 ggr.; 54) der für den Heinrich Jäckel Sohn des Gärtner Caspar Jäckel am 11ten May 1757 deponirten 5 Rthlr. 17 ggr. $7\frac{1}{7}$ pf.; 55) der für die Erben der Gräfin v. Kospoth vom Bauer Christoph Märchen und Scholz Retterschen Erben am 27sten Januar 1769. deponirten Holzschulden 34 Rthlr. 16 ggr.; 56) der für den George Kudas am 21. Jan. 1772. deponirten Kaufgelder 1 Rthlr. 21 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.; 57) der für die Bauer Michael Plazkeschen Erben Namens Christoph und Johanna am 27sten Januar 1780 deponirten 11 Rthlr. 1 ggr. 10 pf.; 58) der für die Kinder der Rosina geb. Plozka verehl. Jllner zu Fürsten Ellguth deponirten 1 Rthlr. 13 gpr. $7\frac{1}{7}$ pf.; 59) der für das Hausweib Maria Scholzin am 3ten May 1776. deponirten 13 ggr. $7\frac{1}{7}$ pf.; 60) der für die Erben des Gärtner Hanns Scholz am 14ten December deponirten 7 Rthlr. 3 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.; 61) der für die Creditoren und Erben des Gärtner George Malize am 28sten May 1778. deponirten 21 Rthlr. 8 ggr.; 62) der für die Angerh. Wittwe Dorothea Steinkeschen Erben am 14ten Juni 1784. deponirten 16 Rthlr.; 63) der für die Kinder des Gärtner George Kalla, Namens Maria Christiane Rosina, Samuel und Paul am 14ten Juni 1784. deponirten 6 Rthlr. 14 ggr.; 64) der für den Adam Langsfeldschen Erben im Jahre 1781. deponirte Unrothsche Kaufgelder Forderung 42 Rthlr.; 65) der für die Mathes Konizkischen Erben am 25. April 1789. deponirten 6 Rthlr. 9 ggr. $7\frac{1}{7}$ pf.; 66) der für den im kaiserl. Dienste getretenen Heinrich Brockel am 14ten September 1789. deponirte 3 Rthlr. 19 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.; 67) der für den Gärtners Sohn George Sperre am 27sten October 1797. deponirten 1 Rthlr. 8 grr.; 68) der für die Gärtner-Wittwe Maria Sperre 2 Rthlr. 16 ggr.; 69) der für den Zoltners Sohn Wilhelm Siegmund Ruschke am 16ten May 1799. deponirten 8 Rthlr. 15 ggr. 4 pf.; 70 der für den Gottfried Kiantke am 16ten May 1801. deponirten 14 Rthlr. 19 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.; Rodeland. 71) der für die Thomas Thaleies Erben im Jahre 1727. deponirten 1 Rthlr. 8 ggr.; 72) der für die Erben der Gräfin v. Kospoth vom Gärtner Friedrich Scrobaleschen von Zartock am 16ten April 1791. deponirten Holzschuld 4 Rthlr.; 73) der

für

für die Kinder des Hanns Plattner, Namens Christian, George, Rosina und Gottfr. am 19ten April 1796. deponirten 1 Rthlr. 12 ggr. $9\frac{2}{5}$ pf.; 74) der von dem Sohn des Elias Klose Namens Hanns am 19ten April. 1788 deponirten 7 Rthl. 10 ggr. 3 pf.; 75 der für die Carl Gottfried Rösterschen[Cre=ditoren am 19ten Juli 1775 deponirten 8 Rthlr. 7 ggr. $3\frac{3}{5}$ pf.; 76) der für die Angerhäusler George Kiunikes Wittwe und Kinder d. A. 1790. deponirten 2 Rthlr. 9 ggr. $7\frac{1}{5}$ pf.; 77) der für den Hanns Weigelt am 16. Febr. 1790 deponirten 14 Rthlr. 22 ggr. $4\frac{4}{5}$ pf.; 78) der für die Gärtner George Plazkeschen Kinder, Namens Michael, Rosina und Maria am 5ten May 1791. deponirten 2 Rthlr. 6 ggr.; 79) der für die Gärtner Heinrich Surkes Kinder am 14 May 1793. deponirten 3 Rthlr. 18 ggr. $11\frac{3}{5}$ pf.; 80) der für den Gärtners Sohn George Plazner am 1sten May 1795. deponirten 10 Rthlr.; Garsuche. 81) der für die 4 Kinder des Müller Gottfr Biller am 4. May 1791. deponirten 3 Rthlr. 6 ggr. $11\frac{1}{5}$ pf.; Baumgarten. 82) der für den in kaiserl. Dienste getretenen Mathes Schustock am 9. April 1725. deponirten 4 Rthlr. 6 ggr. $4\frac{4}{5}$ pf.; 83) der für die Christoph Weberschen Kinder im Jahre 1727. deponirten 2 Rthlr. 3 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.; 84) der für die Jacob Zimmermanns Erben im Jahre 1727, deponirten 1 Rthlr. 1 ggr. $7\frac{1}{5}$ pf.; 85) Adam Kloseschen Erben im Jahre 1727. deponirten 4 Rthlr. 16 ggr.; 86) der für die Hanns Nickels Kinder 1728. deponirten 6 Rthlr. 4 ggr. 1 pf.; 87) der für die Anna Galezkischen Kinder Anno 1733. deponirten 3 Rthlr. 4 ggr. $9\frac{3}{5}$ pf.; 88) der für die aus D. Steine gebürtigen Maria Mallge oder Nowock im Jahre 1735. deponirten 19 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.; 89) der für die entlaufene Wachters Tochter Elisabeth Uzkin Anno 1771. deponirten 3 Rthlr. 7 ggr.; P. Steine. 90) der für die unbekannten Nowarrischen Erben im Jahre 1727. deponirten 23 ggr. $3\frac{1}{5}$ pf.; 91) die für die Melchior Bartels Weisen im Jahre 1727. deponirten 2 Rthlr. 3 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.; 92) der für den Gottfr. Schmirgel im Jahre 1799. deponirten 98 Rthlr. 6 ggr. $9\frac{2}{5}$ pf.; 93) der für die unbekannten Erben des in Diensten des Scholz Runschke verunglückten Knechts Niclaus deponirt am 30sten May 1778. 5 Rthlr. 6 ggr. $4\frac{4}{5}$ pf.; 94) die für den Mousquetier Johann Dominski am 12ten November 1806. deponirten 25 Rthlr. 4 ggr $9\frac{3}{5}$ pf.; D. Steine. 95) der für das Kind der Maria Sobeck im Jahre 1727. deponirten 20 ggr. $11\frac{1}{5}$ pf.; 96) der für die Schafferschen Kinder de odem im Jahre 1727. deponirten 7 Rthlr. 13 ggr. $7\frac{1}{5}$ pf.; 97) der für die Hanns Marschollischen Erben im Jahre 1727. deponirten 3 Rthlr. 1 ggr. $10\frac{2}{5}$ pf.; 98) der für den Christoph Kosche dito 1 Rthl. 5 sgr. $\frac{4}{5}$ pf.; 99) der für den Stückknecht Hanns Schwarz am 8. Juni 1746. deponirten 12 Rth. 19 gr. $2\frac{2}{5}$ pf. 100) der für den in Kaiserl. Dienste getretenen Jacob Eude am 13. Juni 1749. deponirten 5 Rthl. 18 sgr. $3\frac{1}{5}$ pf.; 101) für die Rosina Eulin am 13ten Juni 1749. deponirten 9 Rth. 6 sgr. $9\frac{3}{5}$ pf.; 102) der für den George Jantke oder Janig im Jahre 1754. deponirten 10 Rthlr. 6 sgr. $3\frac{1}{5}$ pf.; 103) der für den Sohn des Caspar Galez, Namens Hanns am 21. May 1856. deponirten 6 Rth. 1 sgr. 6 pf. Rosenhain. 104) der für die Landkronischen Erben am 25. May deponirten Erben am 25. May deponirten 5 Rth. 5 sgr. $7\frac{1}{5}$ pf.; 105) der für die Mathes Blasekschen Kinder im Jahre 1727. deponirten 3 Rtht. 13 gr. $5\frac{3}{5}$ pf.; 106) der für die Bulchauer Valentin Kohners Kinder deponirten 1 Rth. 7 sgr. 8 pf.; 107) der für den George Riedel im Jahre 1727. deponirten 9 ggr. $7\frac{1}{5}$ pf.; 108) der für den Caspar Krote im Jahre 1727. deponirten 12 sgr. $4\frac{4}{5}$ pf.;

109)

109) der für den Mathes Weisnicht auch Rekitte am 26ten März 1729. deponirten 1 Rthlr. 20 ggr. 9½ pf.; 110) der für den Hanns Eziverrack am 8. Juni 1763. deponirten 5 Rthlr. 1 ggr. 10⅔ pf.; 111) die von den verkauften Stellen der executirten Gärtner übrig gebliebenen Kaufgelder am 31. May 1801. deponirten 220 Rthlr.; 112) den für den Gärtners Sohn Johann Neumann am 26. April 1806. deponirten 25 Rthlr. Jätzdorf. 113) der für die George Cawels Creditoren am 8ten April 1739 deponirten 4 Rthlr; 114) der für die Hausweibs Tochter Eva Frötel am 2ten May 1748 dep. 3 Rthlr. 2 ggr. 3½ pf.; 115) der für die Müllerburschen Prote am 5ten März 1783. dep. 1 Rthl. 15 ggr. 2⅔ pf.; Goy. 116) der für den George Hanns und Michel Preuß de An. 1727. dep. 20 Rthlr. 15 ggr. 3½ pf.; 117) der für die Maria Pohlmann geb. Tegern de An. 1800. dep. 4 Rthlr. 22 ggr. 8 pf.; 118) der für den Hanns Kuschnig als Anna Giesleksche Erbe am 30. Jan. 1789. dep. 20 Rthlr. 13 ggr. ⅔ pf.; 119) der für den Bauersohn Gottfried Ziegler am 18. Juni 1796. dep. 40 Rth.; 120) der für den gewesenen Angerh. Joh. Hoiab am 13 Novbr. 1802. dep. 47 Rthl. 6 d'. Wüstebrise. 121) der für den Hanns Kaschnig Lohn des Mathes Koschnig aus Kauern am 23. Januar 1730. dep. 5 Rthlr. 23 ggr. 5½ pf.; 122) der für die Hanns Sündermannschen Erben am 17. Septbr. 1774. dep. 18 Rthl. 9 ggr. 9½ pf.; 123) der für die Friedrique und Johanna Wuttkin, Kinder der Anna Rosina Wuttke aus Boslau dep. im Jahre 1775. 1 Rthl. 3 ggr. 6 pf.; 124) der für die Eva Pazold aus Jacobine im Jahre 1802. dep. 1 Rthl. 3 ggr. 6 pf.; 125) der für die Kinder des Hausmann Olle in Künzen Johann und Daniel am 13. May 1802. dep. 8 Rthl. 19 ggr. 1½ pf.; Kumert. 126) der für die Wilhelm Schedursche Credit. am 28. Juni 1748. dep. 9 Rthl. 14 ggr. 4⅔. Runzen. 127) der für die Hanns Moscholle Creditoren de An. 1727. dep. 8 Rthlr. 19 ggr. 1½ pf.; 128) der für die vom Elias Klose auf Valentin Sembaleg Gut im Jahre 1727. dep. Kaufgelde 12 Rthlr.; 129) der für die Ehefrau des George Peitsch im Jahre 1727. dep. 8 Rthl. 3 ggr. 10⅔ pf.; 130) der für den in Kaiserl. Dienste getretenen George Murschala im Jahre 1728. dep. 5 Rthlr. 2 ggr. 1½ pf.; 131) desgl. des Michael Schlicke de An. 1775. dep. 5 Rthlr. 20 sgr. 10½ pf; 132) der für die Fl. Jeremias Müllerschen Creditoren de An. 1773. und 81. dep. 11 Rthl. 14 ggr. 7½ pf.; 133) der für den Gärtners Sohn Michael Anders am 16. May 1776. dep. 22 Rthlr. 10 ggr. 7½ pf.; 134. der für die Nawarreschen Erben am 13ten April 1782 dep. 3 Rthlr. 12 ggr. 11⅔ pf.; 135) der für den Dienstknecht Simon Hodamek am 20. ejusd. dep. 4 Rthlr.; 136) der für den Gärtners Sohn Adam Koche de An. 1802. de 15 Rthl. 5 ggr. 2⅔ pf.; 137) der für den George, Johann, Maria, Elisabeth Landkron de An. 1800 dep. 10 Rthl. 19 ggr. 2⅔ pf. Gnsten. 138) der für die Creditoren des Daniel Grims am 16. Febr. 1771. dep. 11 pf. 139) der für die Elisabeth Stirnagel de An. 1727. dep. 22 ggr. 10⅔ pf.; 140) der für die Michael Schreierschen Credit. Chirographari am 24. Octbr. 1728. dep. 6 Rthl. 7 ggr. 8⅔ pf.; 141) der für den Hanns Stirnagel am 18. Juny 1746. dep 13 Rthl. 4 ggr. 7½ pf.; 142) der für den Hanns Christoph Marawe zuletzt in Breslau Distillateur am 28. März 1760. dep. 25 Rth. 13 ggr. 8 pf.; 143) der für den Hanns und Elisabeth May am 2. April 1761. dep. 1 Rthl. 3 ggr. 2⅔ pf.; 144) der für die Daniel und Susanna Stirnal am 4. May 1802. dep. 40 Rthl.; 145) der für den Gottlieb Walterschene Creditoren de An. 1804. dep. 180 Rthl. 13 ggr. 7½ pf. Weisdorf. 146) der am 15. Juni dep. Michel Sontagsschen

Kauf

Kaufgelder 19 Rth.; 147) der für den Michael Ulbrich de An. 1727. dep. 10 Rthlr. 11 ggr. 2⅞ pf.; 148) dito George Ulbrich dito 4 Rthl. Kuntschwitz 149) der für den Müllerburschen Carl Heinrich Strauß de An. 1780. dep. 20 Rthl. 8 ggr. 6 pf.; 150) der für die Kretschmer Hanns Klieschsche Creditoren vom 11. April 1777. dep. 3 Rthlr. 8 ggr.; 151) der für den Tuchmacher Adam Scholz in Strehlen de An. 1717. dep. 1 Rthlr. 20 ggr. 4⅘ pf. Sackrau. 152. der für die Karaschischen Kinder dep. 7 Rthlr. 11 ggr. 2⅔ pf.; 153) der für die in Kaiserl. Dienste getretenen Mich. Blach de An. 1725. dep. 10 Rth. 22 ggr. 4⅘ pf.; 154) der für die Mothschokes Creditoren de An. 1739. dep. 6 Rthl. 9 ggr. 7½ pf.; 155) die Christoph Gitschelschen Amts-Schulden-Masse dep. de An. 1738. 17 Rthl. 14 ggr. 4⅘ pf.; 156) der für die Erben der Rosina Fichte geb. Horn am 17. April 1779. dep. 4 Rthlr. 7 ggr. 8 pf.; 157) der für die Susanna Jochem de An. 1802. dep. 13 Rthlr. 23 ggr. 9 pf.; 158) der für die Gärtners Tochter Maria Kosoch am 28. Octbr. 1802. dep. 13 Rthlr. 15 ggr. 6 pf.; 159) der für die Daniel Walzebock dep. 19 Rthlr. 4 ggr. 5⅞ pf. Oblau 160) der für den im Brieger Jacobi Markt 1754. aufgefundenen und verkauften Schweines am 18ten October 1754. dep. 3 Rthl. 4 ggr. 9⅞ pf.; 161) desgl. für 2 beim Scholzen Hinke zu Wüstelbriese zurückgelassene und verkaufte Schweine dep. am 10. März 1764. 7 Rthlr. 1 ggr. 11⅞ pf.; 162) desgl. für ein zu Garsache verlaufenen am 14. April 1764. dep. 6 Rth. 4 ggr.; 163) der für die Dienstmagd Christiana Urban vom Unterpächter Röster in Minken vom 3. Januar 1771 dep. Lohns 9 Rthl. 3 ggr. 2⅔ pf.; 164) der für die Erben des Müllerburschen Lingefeld de An. dep. 2 Rth. 22 ggr. 7½ pf.; 165) des bei Uebernahme des Depositorii vorgefundener und de An. 1787. dep. Geldes 1 Rth. 4 ggr. 4½ pf.; des für ein im Zedlitzer Forst aufgefangene und verkauften Pferdes de Anno 1790. dep. Erlasses 13 Rthlr. 17 ggr.; 167) desgl. eines zu Rosenhaim aufgefundenen und verkauften Balles Schieß Schrot am 15ten May 1790. dep. 6 Rth. 15 ggr. 3⅞ pf.; 68) des für ein auf der Pelsterwitz Hutung aufgefangenen und verkauften Schweines am 21ten October 1799. dep. 1 Rthlr. 12 ggr., sich in Termino den 6ten Februar 1823. früh um 9 Uhr im gewöhnlichen Amts-Lokale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollte sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien, oder aus einem andern Rechtstitel in deren Stelle getreten sind, niemand melden, so werden die aufgebothenen Massen dem Königl. Fiscus als ein herrnloses Gut zugeschlagen werden.

Königl. Domainen Justizamt.

AVERTISSEMENT.

*) Constadt den 26. September 1822. Ein anderweitiger Termin zum öffentlichen Verkaufe des hieselbst sub No. 64. gelegenen Hauses auf 352 Rthlr. Courant gewürdigt, steht auf den 15ten Januar k. J. an, und es werden Kauflustige hierdurch mit vorgeladen, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden und hat der Meist- und Bestbietend bleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben so wie der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, zugleich aber werden zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Trespe.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. November 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth: Des B. und Goldarbeiters Joan Frdr Andersohn S. Aurel Joan. Des B. und Zinngießer-Aeltestens Hrn. Benjamin Conrad Müller S. August Wilhelm Theodor. Des B. und Horndrechslers Johann Gustav Hilbich S. Gustav Ferdinand Alexander. Des B. und Tischlers Ernst Gottlieb Donner S. Ernst Gottlieb August.

Zu St. Maria Magdalena. Des Theater-Dichters und Secretair Hrn. v. Holtey T. Marie Henriette. Des B. und Tischlers Carl Friedrich Lindner T. Marie Juliane Rosine. Des Königl. Regierungs-Referendarius Hrn. Joh. Gottlieb Barth S. Carl Herrmann. Des B. und Kretschmers Johann Gottlieb Kuntze S. Joh. Gottlieb Gustav. Des B. und Gräupners Friedrich Scholz T. Wilhelmine Auguste. Des B. und Schneiders Johann David Thomas S. Ludwig Reinhold Herrmann. Des B. und Kramhändlers Leonhard Krause T. Wilhelmine Mathilde. Des B. und Schneiders Christian Heinrich Grosse S. Carl Herrmann.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottfried Hempel T. Johanna Wilhelmine Auguste. Des B. und Schneiders Ludwig Müller S. Ludwig Wilhelm Theodor. Des B. und Tischlers Melchior Kahne S. Melchior Wilhelm Julius Otto. Des B. und Sattlers Christian Opitz S. Carl August.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Seifensieder Carl Göring mit Jgfr. Eleonore Caroline Hildebrandt. Der B. und Schneider Johann Ludwig Franke mit Jgfr. Susanne Elisabeth Kramer. Der B. und Schneider Carl August Hönsch mit Jgfr. Charlotte Louise Henriette Knebel. Der B. und Schneider Joh. Jacob Conrad Grunert mit Jgfr. Sophie Julie Mövius.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Ernst Kablersky mit Frau Anna Rosine verwit. Elbing geb. Badekamm.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Destillateur Johann Traugott Zimmer, alt 30 J. 4 M. Des B. Kauf- und Handelsmanes Hrn. Johann George Schmidt Ehegattin Frau Johanne Eleonore geb. Klose, alt 72 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Destillateurs Hrn. Conrad Niedermann S. Johann Carl, alt 3 J. 3 M.

Zu St. Salvator. Die Regierungs-Calculator-Wittwe Frau Wilhelmine Breim geb. Rößlern, alt 51 J.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des B. Böttchermeisters Martin Gottlieb Bönisch T. Marie Sophie Bönisch, alt 3 J.